Das **memo-media-Magazin** für die Event- und Unternehmenskommunikation

showcases:

AUSGABE 4/2013 | 6,50 EURO
www.memo-media.de

NEW
ENGLISH SUMMARIES

FEATURE

TEMPORÄRE ARCHITEKTUR

Alpenholzschluchten und Trapeze

DER MIT DEM SESSEL TANZT

»Sprungbrett«-Nachwuchspreis 2013

SPECIAL

ARCHITEKTUR SUCHT FREIRAUM

Mobilen Bauten, besondere Locations und ausgefallene Dekorationselemente

2013
INTERTENT
Konferenz, Event & Fachausstellung

13.–15. November 2013

Informationen, Impulse, Ideen: INTERTENT2013

Innovative Produkte, inspirierende Fachvorträge und ein großer Ausstellungsbereich: Die Fachmesse INTERTENT ist einer der wichtigsten internationalen Branchentreffpunkte rund um mobile Raumlösungen und Event-Dienstleistungen.

Nutzen auch Sie die INTERTENT2013 als effektive Geschäfts- und Dialogplattform. Wir freuen uns auf Sie! Jetzt informieren und registrieren: www.intertent2013.de

LOSBERGER

Liebe Leserinnen und Leser, dear Readers,

Events, Kongresse und Messen brauchen Architektur. Es müssen Bühnen, Wände, Flächen und Räume geschaffen werden für Menschen wie Botschaften. Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe von showcases einige besonders kreative Designer und Architekten vor und deren herausragende und ausgezeichnete Arbeiten. Einer dieser Ausgezeichneten, der Frankfurter Boris Banozic, hebt im Glossary die klassische Trennung zwischen Fläche und Raum auf.

Besonders filigrane Bauten pustet Hammou Bensalah in die Welt. Seine schillernden Seifenblasen fangen trotz aller Verletzlichkeit Dutzende erstaunter Zuschauer ein. Beim »Supertalent« verzauberte er die Jury wie das Publikum mit seinen zarten Gebilden.

Aber wir bringen nicht nur Etabliertes. Mit dem Sprungbrett haben wir auch in diesem Jahr den aussichtsreichen Nachwuchs der Staatlichen Artistenschule Berlin prämiert. Der frischgebackene Preisträger ist Andalousi Laghmich Elakel – genannt Loui – ein Handstand-Equilibrist auf dem roten Ledersessel, dessen Extraklasse sich schon jetzt abzeichnet und den memo-media gerne für ein ganzes Jahr begleitet.

Dear Readers, events, congresses and expos need architecture to create imaginative stages, walls, spaces and rooms for performers and messages alike. In this edition of showcases, we'd like to introduce you to several particularly creative designers and architects as well as their outstanding and unique work and acts. One of these award-winners, Boris Banozic of Frankfurt, abolishes traditional definitions to find new concepts of expanse and sphere.

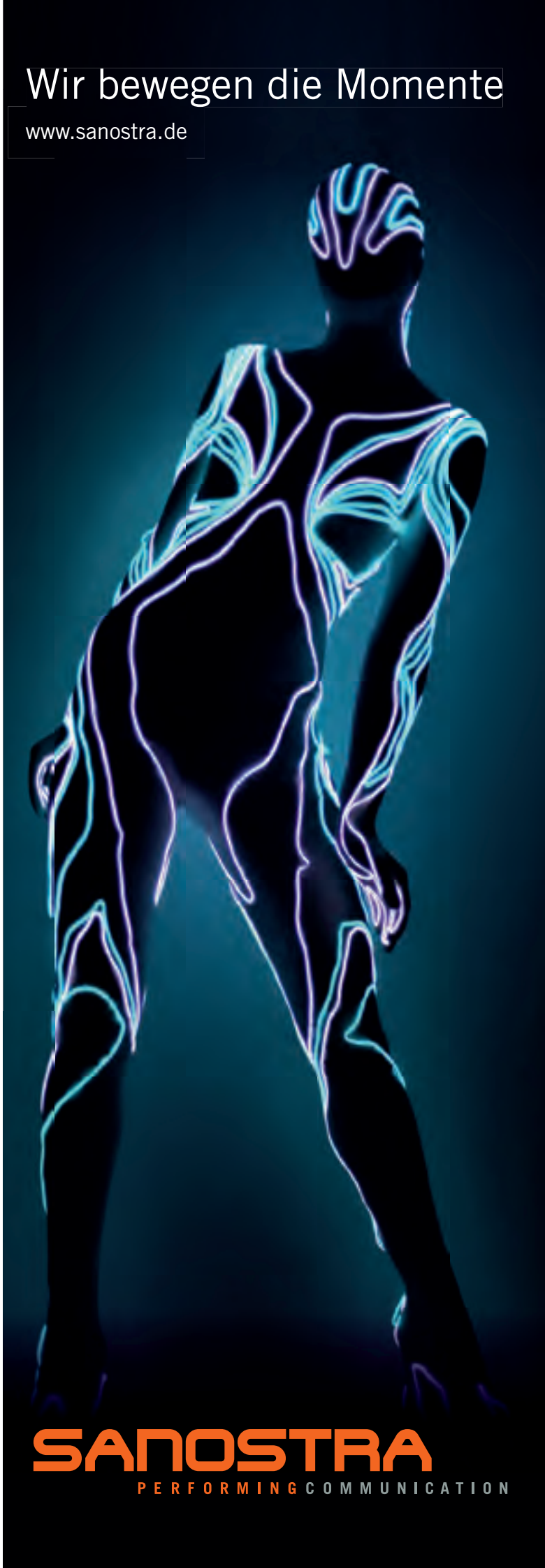
Hammou Bensalah blows particularly delicate structures into the air. In spite of all vulnerability, his enormous fluorescent soap bubbles captivate dozens of awe-struck viewers. At the Supertalent TV show, he charmed the jury and the audience with his fragrant structures.

But we will not only focus on familiar and established matters. It was again our privilege this year to honor the promising graduates from the State Acrobatics School Berlin with the Sprungbrett award. The new prize winner is Andalousi Laghmich »Loui« Elakel, a handstand equilibrist on a red leather armchair, who is really a class of his own. It will be our great pleasure to accompany him for an entire year.

Kerstin Meisner
Herausgeberin showcases
Ein Magazin der memo-media Verlags-GmbH

memomedia

klimaneutral
natureOffice.com | DE-223-775118
gedruckt



Feature: Temporäre Architektur von Atelier Markgraph erobert den öffentlichen Raum

Backstage: »Loui« alias Andalousi Laghmich Elakel ist der Gewinner des Sprungbretts 2013

INHALT

06 BIG PICTURE

07 FACTS & FACES

08 FEATURE
Trapez und Alpenholzschluchten
Die Dauerbrenner temporärer Architektur

12 GLOSSARY
Der Welten Raum
Der preisgekrönte Architekt Boris Banozic

14 BACKSTAGE
Der mit dem Sessel tanzt
Andalousi »Loui« Elakel erhält den »Sprungbrett«-Nachwuchspreis 2013

16 BACKSTAGE
Frankfurter Messebauunternehmen Ambrosius
Temporäre Baumeister mit Tradition

18 OUTDOOR
8. Kulturbörse Performance
Und Paderborn gibt es doch!

20 BACK ISSUES

21 BACKSTAGE
Urbanatix Sub:City
Im Rausch der Unterwelt

22 INDOOR
Projekt: Labor Cirque
Forschung im Namen des Neuen Zirkus

24 INDOOR
Internationale Kulturbörse Freiburg
Inspiration und Informationen pur!

26 PORTRAIT
Die Frau mit dem roten Faden
Die Showkonzeptionerin und Producerin Maria Derfuß

28 SPECIAL
Architektur sucht Freiraum
Mobile Bauten und ausgefallene Dekorationen

Outdoor: außerordentliche Gestalten erobern Westfalen

32 INDOOR
Wunderbarer Laugenzauber
Der Seifenblasenkünstler Hammou Bensalah

34 FACTS & FACES

36 SERVICES
Willkommen im mobilen 360° Raum
Gordian Overschmidt eröffnet die neue Kommunikation im Raum

37 FACTS & FACES

38 KNOW-HOW
VIDEOTECHNIK IM EINSATZ
Jochen Hinken erklärt, was es zu beachten gibt

39 FACTS & FACES

38 ARTISTS
Die Künstlerübersicht

34 AUSBLICK UND IMPRESSUM

Fotos: Jens Kahnert, Atelier Markgraph

TEMPORÄRE ILLUSION

Er zählt zu den fünf bekanntesten 3-D-Streetart-Künstlern weltweit: Edgar Müller, 1968 in Mülheim an der Ruhr geboren, bemalt seit rund zwanzig Jahren öffentliche Plätze des städtischen Lebens und verleiht diesen so ein neues Erscheinungsbild. Das 3-D-Bild »The Crevasse« wurde anlässlich des Festivals der Kulturen in Irland erstellt. Mit der Unterstützung des Goethe-Instituts verwandelte Müller die 250 Quadratmeter des östlichen Piers von Dún Laoghaire in einen gigantischen Eisgletscher. Viele seiner Straßenbilder haben die Natur zum Thema; dabei will Müller keinesfalls apokalyptische Szenerien schaffen, sondern hinterfragen, welche anderen Realitäten sich nur wenige Meter unter der Erd-oberfläche befinden könnten und wie der Mensch auf diese reagieren würde. So konfrontiert er die Passanten mit ihrer eigenen Wahrnehmung des öffentlichen Raums und verbindet ganz nebenbei temporäre Kunst und Urbanität.

Foto: Edgar Müller, www.metanamorph.com

Heißer Berufseinstieg bei Vok Dams

Bei über 30 Grad Hitze begann für die neuen Auszubildenden im August bei Vok Dams ein neuer Lebensabschnitt: der Start ins Berufsleben. Nach Abschluss eines Praktikums starteten Corinna Alb, Regina Geisler, Yasemin Gülüm, Patrick Pawellek, Arved Schult und Danja Tscherniewski ihre Ausbildung zu Veranstaltungskaufleuten. Mit der intensiven Ausbildung setzt das Unternehmen eine bewährte Tradition fort. Dazu Colja M. Dams: »Als eine der führenden Agenturen für Events und Live-Marketing mit hohem Anspruch an Qualität und Kreativität mit vielen komplexen und internationalen Projekten benötigen wir qualifizierten Nachwuchs. Das zeigt sich auch in dem harten Auswahlverfahren. Ich freue mich, dass wir wieder besonders motivierte und engagierte Mitarbeiter gefunden haben.«

PASPARTOUT GEWINNT ELISA SALAMANCA ALS GESELLSCHAFTERIN

Elisa Salamanca ist seit dem 1. September 2013 vertretungsberechtigte Gesellschafterin der Theatergruppe PasParTout. Dort tritt die erfahrene Künstlerin und Agentin die Nachfolge von Margit Knittel an. Zu den neuen Tätigkeitsfeldern von Elisa Salamanca gehören die kaufmännischen Aufgaben sowie die Akquise neuer Spielorte der Theatergruppe. »Ich blicke in eine spannende Zukunft mit vielen neuen Herausforderungen, auf die ich mich sehr freue«, so Elisa Salamanca.

Danny Traupe ist neuer Projektleiter der Turn- und Sportfördergesellschaft

Seit dem 1. August 2013 verstärkt Danny Traupe das Team der TSF. Der erfahrene und sportbegeisterte Projektleiter sammelte seine Berufserfahrung zuvor bei einer Agentur für Sport in Hannover. Nach fünf Jahren zog Danny Traupe dann nach Leipzig, um dort das Management eines Basketballvereins zu übernehmen. Zurück in Hannover tritt er jetzt die Nachfolge von Sandra Fritsch an und freut sich auf eine aufregende Zeit und spannende Events. Bei der TSF ist er hauptsächlich verantwortlich für die Projektleitung des Events »Feuerwerk der Turnkunst« sowie das Künstlermanagement.

Fotos: VOK DAMS, PasParTout, TSF

21.10.2013 bis 22.10.2013

Inthega Herbsttagung und Theatermarkt

Die Inthega Herbsttagung und Theatermarkt hat sich zur Leitmesse im deutschsprachigen Tourneetheatermarkt etabliert und findet in diesem Jahr in der Stadthalle Bielefeld statt. Über 150 Aussteller präsentieren ihre Angebote in den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater, Shows und Kabarett für die Spielzeit 2014/2015.

24.10.2013

LOCATIONS Region Rhein-Main

Auf der Locations Region Rhein-Main in Hanau dreht sich alles um außergewöhnliche Veranstaltungsräume und Locations. Im Blickpunkt stehen Veranstaltungsorte, die noch nicht jeder kennt und die durch ihr besonderes Flair und ihr Ambiente überzeugen.

07.11.2013

ADAM- & EVA-Preisverleihung

In diesem Jahr findet die Vergabe der ADAM- & EVA-Awards erstmals in der Glashalle der Leipziger Messe statt. Die Awards der Direkten Wirtschaftskommunikation werden vom FAMAB für herausragende Markeninszenierungen, Messeauftritte und Marketingevents des Jahres verliehen. In Branchenkreisen gilt die Veranstaltung als das Ereignis des Jahres.

13.11.2013 bis 15.11.2013

InterTent

Die InterTent ist eine Fachveranstaltung innerhalb der Zelt- und Eventbranche mit internationalem Publikum, die im zweijährigen Turnus bei Losberger in Bad Rappenau statt findet. An drei Tagen bietet sie Event- und Marketingorganisatoren eine Leistungsübersicht mobiler Raumlösungen.

In der Steinzeit hat man Höhlen bevorzugt. Man hat das genommen, was man vorfand und es dann ausgeschmückt. Bei der Jagd und dem Sammeln brauchte man auch unterwegs Schutz, also hat man mit Ästen, Blättern und Fellen temporäre Behausungen erstellt. Das tut man auch heute noch, nun ist die temporäre Architektur jedoch Teil der Jagd nach Aufmerksamkeit geworden. Kommunikation braucht sie. Man schafft gezielt Raum, um Botschaften zu versenden, aber auch um zu beeindrucken oder zu verzücken.

Trapeze und Alpenholz-schluchten

Kristallpalast für die Weltausstellung

Ob nach Außen gewölbt oder nach Innen gestülpt, längst gibt es Spezialisten – Designer wie Architekten – für den besonderen Raum. Und manches Temporäre hält sogar eine kleine Ewigkeit, wie der Eiffelturm, der sich seit dem Hundertjährigen der Revolution 1889 als monumentales Eingangsportal für die Weltausstellung in Paris in den französischen Himmel reckt. Zur allerersten Weltausstellung 1851 gönnte sich das Industriezeitalter einen wahren Kristallpalast im Londoner Hyde Park. Das damals futuristische Gebäude wurde von Joseph Paxton eigens geplant und von Charles Fox konstruiert. 1854 wurde es nach Sydenham im Londoner Stadtbezirk Lewisham verlegt. Der Kristallpalast hat dem Stadtteil bis heute seinen Namenstempel aufgedrückt, obwohl er 1936 abbrannte. Crystal Palace ist heute noch eine bekannte Bahnstation.

FÖHRENHOLZ UND FRISCHER SCHÜMLIKAFFEE

Peter Zumthor

Nachhaltigkeit ist in den letzten Jahrzehnten ein großes Thema geworden; die heutigen Architekten streben Gustave Eiffel nach, wenn es um die Nützlichkeits- wie Nutzungsdauer geht. Ein äußerst bestechendes Beispiel gab der Schweizer Alpenarchitekt Peter Zumthor auf der Milleniumsweltausstellung in Hannover im Jahr 2000. Der Herr der spektakulären Therme Vals stapelte Alpenhölzer zu einem einzigartigen Klangkörper als Schweizer Pavillon. Eine »kokette Bescheidenheit« und »nobles Understatement« sollten einen länger anhaltenden Nachdruck schaffen. Gebaut wurde der Schweizer Pavillon übrigens von der Nüssli Gruppe. Die Zielsetzung von Zumthor wurde übertroffen. Fachleute und Laienbesucher jubelten in den höchsten Tönen, während Musiker mit Hackbrett und Akkordeon durch das Labyrinth

Fotos: Kunst- und Kulturpreis der deutschen Katholiken, Boris Banozic architecture | scenography

Roland Lambrette: Pionier und früherer Hausbesetzer designt auch aktuell für Mercedes

der aufgetürmten Bretterschluchten schlichen, in dem es herrlich nach Lärchen- sowie Föhrenholz und frischem Schümlikaffee duftete. Die rund 2.000 Tonnen Holz wurden klafterweise neuen Nutzungen als Bauholz zugeführt. Selbst die klammernden Stahlstangen wurden runderneuert. Poetische Lichtprojektionen mit Texten von Friedrich Dürrenmatt, Max Frisch und Franz Hohler in den vier Landessprachen der Schweiz regten die Inspiration der Besucher an.

Lärchenholz in den Querstapeln, Föhrenholz in den Längsstapeln des Schweizer Pavillons auf der EXPO2000

PIONIER UND HAUSBESETZER

Im Vorfeld der EXPO2000 zog ein Werkstattlabor durch halb Europa und bereitete der Vernetzung von Umwelt und Technik ein gutes Terrain. Herr dieser Aktion war der Pionier und heutige Professor Roland Lambrette, der 2014 mit seinem Agenturbüro Atelier Markgraph das dreißigjährige Jubiläum feiern kann. Das Frankfurter Westendkind und Teil der Hausbesetzer-Szene war noch als Schülerpraktikant Tourmanager für Jimi Hendrix. Architekt oder Designer ist er nicht geworden. Er studierte Pädagogik, brach das Studium ab und gründete mit Freunden eine Wohnzimmeragentur. Damals ging das so. Die ersten Großkunden kamen recht schnell. Seit 1991 inszeniert man die äußerst ansehnlichen Auftritte von Mercedes, Daimler Chrysler oder der Daimler AG. Der Konzern vollzog seine Metamorphosen, Markgraph blieb. Auch in diesem Jahr ist der Messeauftritt des Autoherstellers auf der IAA ein Werk der Frankfurter. Man beherrscht die Königsklasse der »Kommunikation im Raum«, wie die Gattung beim Art Directors Club inzwischen benannt ist. Lambrette ist in dem Verein natürlich längst hochgeehrtes Mitglied. Die Liste der Auszeichnungen und Projekte ist ellenlang. Trotz aller Einfangversuche der Industrie ist die Nähe zum Pop, dessen Glamour und seinem Schlagschatten geblieben. Eines der liebsten Projekte war Peter Gabriels »Secret World Tour«. Unlängst setzte man die Glitter-Glam-Ausstellung in der Schirn Kunsthalle Frankfurt sinnlich in Szene. Am Römerberg wurde «The Performance of Style« zelebriert. Eine Performance, die David Bowie, Marc Bolan und Roxy Music einst begannen. Memorabilien wurden mit den Werken von Gilbert & George, Peter Hujar, Derek Jarman, Jürgen Klauke, Sigmar Polke, Cindy Sherman oder Andy Warhol remixed.

DER EINZELKÄMPFER

Dreiecke und Trapeze sind die Lieblinge von Boris Banozic. Der Frankfurter Architekt hat damit auch schon viele namhafte Preise eingefahren. Der iF Communication Design Award 2013 gesellt sich zum Reddot Design Award 2012 oder dem Best of Year Award 2011 von Interior Design, New York. Aufsehen erregten erstmals die verfahrbaren riesigen Adidasstreifen beim Global Marketing Meeting in Nürnberg 2005, bei dem die Tänzer und Models des Production Team UK diese Streifen als extra lange Catwalks nutzten. 2006 installierte Banozic eine Projektionsschlange durch die alte Oper Frankfurt für das 50-jährige Jubiläum des Deutschen Investment Trust, bei dem sich die Tänzer von Artcore, Mel C. oder Annette Louisan in die Bilder- und Lichtbänder schmiegten. 2011 folgte die Szenografie für das 10-jährige des Jüdischen Museums in Berlin, bei der er seine Dreiecke aus dem Davidstern ableitete. Beim Projekt »Trillusion« ging es um die Auflösung von Raum und Fläche. Mehr von Boris Banozic gibt es im Glossary auf Seite 12!

Die Baukunst war immer schon die verheiratete Schwester der Bildhauerei. Im Gegensatz zur Kunst ist sie mit einem Zweck und Ziel vermählt. Was gute Kommunikation im Raum als Teil der Architektur betrifft, so ist es aber doch so wie mit der Kunst: Sie ist eben keine Blumentapete, sie ist nicht vorhersehbar und birgt Überraschungen. Nicht immer hat ein guter Architekt oder Designer die großen Freiheiten einer Weltausstellung, aber die, die er hat, nutzt er, um ganz besondere Räume zu schaffen, die Erwartungen nicht erfüllen, sondern übertreffen.

FRISCHE MITSPIELER AN TISCH 13

Nicht nur die Stuttgarter mit dem Stern bemühen sich um besondere Auftritte. Die Konkurrenz aus Ingolstadt mit den Ringen liebt rasante Looks. Bei der temporären Architektur ist die Automobilindustrie ein wichtiges Zugpferd wie in der gesamten Event-, Kongress- und Messebranche. Autos will man nach wie vor live sehen, gerne anfassen, sich reinsetzen und am besten gleich erfahren. Auch Audi präsentiert sich nicht nur auf Automobilmessen. Auf der Consumer Electronic Show 2011 bis 2013 in Las Vegas gelang es gleich dreimal hintereinander Design-Aufmerksamkeit für die Flitzer sowie deren Messestände zu erregen. Heidi Bücherl und Carsten Röhr gründeten die Tisch13 GmbH im Jahr 2001. Nach zwölf Jahre spielt man heute in der allerersten Liga mit und darf sich an diversen Edelmetallnägeln und Roten Designpunkten freuen. Das 30-köpfige Team aus der Mitte der Weltstadt mit Herz hat auf der CES das Triple ebenso geschafft wie die kickenden Münchner Kollegen auf dem Rasen. Im Mai gab es gleich drei Auszeichnungen. 2013 machte man die Audi-Boliden zur strahlend hellen Lichtquelle. Der ADC-Nagel wurde endlich golden.

Heidi Bücherl und Carsten Röhr gründeten Tisch13

Temporary architecture will occasionally by far survive its actual term. showcases presents notable examples and four companies, agencies and protagonists who create such innovations and who stand for sustainability both in respect of the character of their structures as well as their aesthetics. From Crystal Palace for The Great Exhibition 1851 in the early days of industrialization all the way to the Frankfurt Motor Show IAA in 2013, the masterminds, architects and designers have always presented their great ideas as manifestations of communication.

INFO

Alle Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

Fotos: Atelier Markgraph, Andreas Schäfer, Tisch13 GmbH, Boris Banozic architecture | scenography

Boris Banozic ist seit 16 Jahren im Bereich »Kommunikation im Raum« tätig und führt seit acht Jahren sein Architektur- und Designbüro working in Frankfurt am Main. Er hat in München und an der Städelschule in Frankfurt studiert und unterrichtet seit fünf Jahren Ausstellungsarchitektur an der Hochschule Darmstadt. Seine Projekte sind bereits mit zahlreichen internationalen Designpreisen ausgezeichnet, unter anderem dem Best of Year Award des Interior Design Magazins in New York sowie dem begehrten red dot award.

DER WELTEN RAUM

TEMPORÄR: Temporäre Architektur begegnet uns meist auf Ausstellungen und Messen. Für eine kurze Zeit werden hier Räume geschaffen, um Produkte, Kunstwerke oder historische Sammlungen auszustellen. Die Architektur dieser Räume hat meist die Funktion, einen neutralen Hintergrund und eine sinnvolle Raumaufteilung zu schaffen. In einigen Fällen wird von der Architektur aber mehr gefordert: eine räumliche Idee zu entwickeln, die den Inhalt der Ausstellung in besonderer Weise widerspiegelt … eine Architektur, die eine räumliche Dramaturgie entstehen lässt und die Exponate in Szene setzt. Architektur wird dabei zu einem aktiven Element der Ausstellung und verschafft dem Besucher ein ganzheitliches Erlebnis der Ausstellung, dass sich stärker in seiner Erinnerung verankert und damit die Ausstellung nachhaltiger machen kann.

ARCHITEKTUR: Für uns »Raumgestalter« bieten solche Anforderungen an die Architektur das gewünschte offene Experimentierfeld, um die Bezüge zwischen Architektur und anderen gestalterischen Disziplinen neu auszuloten und neue Wege und Potenziale in der Wahrnehmung unserer Umwelt zu entdecken. Durch die Überlagerung von 3- und 2-dimensionalen Elementen bzw. von Architektur mit Bildern, Texten, Objekten oder Möbeln können Räume entstehen, die über ihre physische Grenze hinaus ihre Wirkung entfalten.

Foto: Boris Banozic architecture | scenography

Boris Banozic führt seit acht Jahren sein eigenes Architektur- und Designbüro in Frankfurt am Main

GESTALTUNGSELEMENT: Voraussetzung dafür ist, dass die verschiedenen Gestaltungselemente in engem Bezug zueinander und zum Raum entwickelt werden. Dabei entsteht in der Summe eine Art von Interaktion zwischen den Elementen, die mehr ist als das reine Nebeneinander bzw. die reine Addition dieser Elemente.

TRILLUSION: Das Projekt »Trillusion«, das ich vergangenes Jahr mit Studenten an der Mailänder Möbelmesse realisiert habe, geht in besonderer Weise auf die Verbindung zwischen Architektur, Möbeln und Grafik ein. Für die Aufgabe, einen Prototyp für einen Messestand zu entwerfen, stellten wir uns zunächst die Frage, ob Möbel raumdefinierende Elemente sind oder als Erweiterungen des Raumes zu verstehen sind. Wie lassen sich Möbel optimal an den Raum anpassen oder entsteht Raum erst durch die Positionierung der Möbel?

Diese Wechselbeziehungen zwischen Raum und Möbel »multiplizierten« wir mit dem Faktor Grafik. Auf einer Ausstellungsfläche von vier mal sechs Meter wurden Sitzbank, Stehtisch und Bar zu einem Ensemble zusammengesetzt und mit grafischen Mitteln ergänzt.

Die Grafiken an Wand und Boden als Fortführungen der gebauten Möbelkanten übersetzten die zweidimensionalen Flächen in eine optische Täuschung von Räumlichkeit und ließen den Raum viel größer erscheinen als er tatsächlich war. Die Synthese von Möbel und Grafik ließ die Grenze zwischen Realität und Illusion verschwimmen. Oberfläche wurde zu Raum und Raum wurde zur Fläche. Das Spiel der visuellen Irritation und der Unstimmigkeiten zwischen Realität und Illusion lud den Besucher zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Ausstellungsraum ein. Nicht nur von Außen betrachtet, sondern selbst auf dem Stand aus unmittelbarer Nähe konnte man kaum zwischen Gebautem und den grafischen Flächen unterscheiden.

REALITÄT: Die Idee, die hinter »Trillusion« steckt, ist aus diesem Grund und in dieser konsequenten Form in der »realen Welt« kaum anwendbar, zeigt aber als temporäre Installation mögliche Richtungen auf, die Raum und Grafik in Zukunft einschlagen könnten.

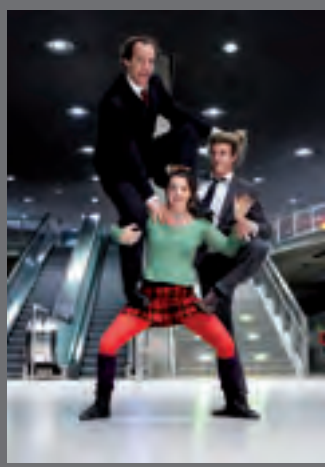
Boris Banozic for the past 16 years has been working as architect for temporary structures. Eight years ago, he opened his own firm for design and architecture in Frankfurt/Main. He had studied at the renowned Städelschule academy in Frankfurt and is now himself a lecturer at the Darmstadt University. Banozic has been honored with a number of highly prestigious awards, such as the red dot award or the Best of Year Award bestowed by the New York Interior Design Magazine.

INFO

Banozic architecture | scenography,
60327 Frankfurt am Main

Die Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

TRIO SATCHOK
Urban Acrobatic Show



RUDI RENNER
AGENTUR
www.rudi-renner.de
+49 2174 746531
info@rudi-renner.de

DER MIT DEM SESSEL TANZT

__Andalousi Laghmich Elakel__, kurz »Loui« genannt, trägt nicht nur einen kunstvollen Namen, sondern wurde in diesem Jahr auch zum Preisträger des 6. Sprungbrett-Nachwuchspreises. Mit diesem Preis zollt die Jury aus Andrea Wittwer von der ZAV Künstlervermittlung, Holger Thiemann, Projektleiter der Internationalen Kulturbörse Freiburg und Kerstin Meisner, Herausgeberin von showcases, den Leistungen der Absolventen der Staatlichen Artistenschule Berlin ihren Respekt.

Die Handstand-Equilibristik-Show von Loui fesselt und fasziniert sofort: Getreu seinem Lebensmotto »In der Ruhe liegt die Kraft« sitzt er auf seinem roten Sessel. Sein Hemd ist provokativ mit Kunstblut beschmiert, er ist konzentriert, angespannt. Zuerst langsam und dann sich immer heftiger steigernd, wird er scheinbar gepackt, von Geistern gejagt und getrieben. Mit einer unglaublichen Kraft stemmt er sich auf seinem Sessel gegen unsichtbaren Mächte, steht mit faszinierender Spannkraft mühelos immer wieder im Handstand, wird wieder umgetrieben, rollt sich dynamisch von dem Sessel ab, nur um im nächsten Moment wieder elegant im Handstand zu stehen. Auf einem Arm oder zur Seite geneigt. Routiniert und elegant, mit einer kraftvollen Spannung und der exakten Ausführungen aller Figuren überzeugte er die Jury bei seiner Darbietung während der Abschlussprüfung bei der Artistenschule.

Im Gegensatz zu vielen seiner Mitschülern entdeckte Loui, der übrigens marokkanischer Abstammung ist, seine Leidenschaft für die Artistik erst spät. In seiner Kindheit widmete er sich sehr erfolgreich dem Judo, bis ihm der Sport zu einseitig wurde. Ihm fehlte der künstlerische Aspekt, den er so oft bei der Arbeit seines Vaters beobachtet hatte. Denn dieser arbeitete lange Jahre als Bodenartist im Circus Flic Flac und als Trainer für Kinderclowns. Fasziniert von der Kraft und Eleganz artistischer Disziplinen fing Loui Feuer und verfolgte nach einigen vielversprechenden Übungsstunden mit seinem Vater nur noch ein Ziel: Handstand-Equilibrist zu werden. Vor fünf Jahren dann zog er von Bremen nach Berlin, um dort auf die Staatliche Artistenschule zu gehen und seinem Ziel noch einen Schritt näher zu kommen. Mit dem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfung ist es ihm nun gelungen: Er ist staatlich geprüfter Artist. Und wäh-

Fotos: Hendrik Kappe, Tanzfotografie Braunschweig

Andalousi begeistert mit exakter Ausführung aller Figuren

rend der bundesweiten Tournee der Absolventenshow »Mindloops« stellt er sein einzigartiges Können dem Publikum unter Beweis.

Jetzt folgen die nächsten Herausforderungen seiner noch jungen Karriere: Als Sprungbrett-Preisträger sicherte sich der 19jährige einen Auftritt beim Varietéabend der 26. Internationalen Kulturbörse Freiburg, die zu einem der wichtigsten Treffpunkte der Kultur- und Eventbranche in Deutschland zählt.

Trotz seiner bereits vielen und guten Referenzen mit Auftritten im Friedrichstadtpalast oder bei der Gala beim Bürgerfest des Bundespräsidenten, wirkt der sonst charmante, aufgeschlossene Loui darauf angeprochen fast schüchtern: »Ich bin schon ganz schön aufgeregt bei dem Gedanken an den Auftritt beim Varietéabend«, gesteht er ein. Verständlich ist es schon, denn zum einen tritt er hier die Nachfolge der bisherigen »Sprungbrett«-Gewinner Schwungtuch-Artistin Elisabeth Schmidt, Mirko Köckenberger, ebenfalls Handstand-Artist, Vanessa und Sven mit ihrer Partner-Equilibristik, dem Diabolo-Duo Golden Time und Rémi Martin am Chinesischen Mast an, die das Publikum auf der Kulturbörse schon begeisterten. Und zum anderen bietet sich ihm die Gelegenheit, sich potenziellen Auftraggebern zu präsentieren und sich weitere Engagements zu sichern.

Ein Jahr lang wird memo-media Loui nun begleiten und ihn bei seiner Medienarbeit, beim Booking und im Management unterstützen und beraten. So kann er sich voll und ganz auf seine Karriere konzentrieren, während der Verlag ihn dabei unterstützen will, das Gleichgewicht auf den ersten Schritten im Berufsleben zu wahren und sich auf das wirklich Wichtige zu konzentrieren: das Gleichgewicht bei seinen Handständen.

Denn eines wünscht ihm das gesamte memo-media Team: Viel Erfolg während seiner artistischen Laufbahn!

Andalousi Laghmich »Loui« Elakel was elected this year's winner of the 6th »Sprungbrett« talent award. The handstand equilibrist convinced the jury panel with a perfect choreography studded with technical tidbits.

INFO

Die Kontaktdaten zu »Loui« Elakel
finden Sie auf **www.memo-media.de**

TEMPORÄRE BAUMEISTER MIT TRADITION …

Firmengründer E. F. Ambrosius

Was verstand man wohl vor 150 Jahren unter temporärer Architektur? Wer diese Frage beantworten will, muss tief in die Unternehmensunterlagen des Messebauunternehmens Ernst F. Ambrosius gegr. 1872 GmbH eintauchen.

So lange schon widmet sich das Frankfurter Unternehmen diesem Thema mit viel Liebe zum Detail. Ganz aktuell war man gerade auf der IAA tätig: Opel, Volvo und VW – gleich drei namhafte Autobauer haben Ambrosius mit dem Bau ihrer Messestände für die Internationale Automobilausstellung 2013 in Frankfurt beauftragt.

Die Konzepte waren anspruchsvoll und der Zeitplan eng – und am Ende standen 13.763 Quadratmeter bebaute und umbaute Messefläche auf zum Teil mehreren Ebenen, elf Drehscheiben, mehr als 35 Kilometer Strom- und zehn Kilometer Datenkabel und über 70 Tonnen Stahl. Diese Materialmasse wurde in nur 19 Tagen verbaut – allerdings auch in den Nächten, also rund um die Uhr. Das war nicht nur planerisch, sondern auch logistisch eine Höchstleistung.

Während bei Volvo der Faktor Natur im Vordergrund steht und der gesamte Stand mit gebeizter Eiche durch Wertigkeit besticht, geht VW einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft. Der gesamte Stand ist einer Cloud nachempfunden, sorgfältig gearbeitete Architekturmodelle sind die optischen Ankerpunkte für Augmented Reality, und man spürt das Thema Volksnähe, auch wenn man diese im ultramodernen Kontext wohl anders bezeichnen würde. So findet sich jeder Besucher auf diesem Stand irgendwo wieder – sei es bei den interaktiven Riesentouchscreens, die bei der Wahl des individuell passenden Antriebs unterstützen, der großen Auswahl an zukünftigen e-mobility Modellen oder einfach im Loungebereich bei chilliger Musik und Getränken.

Die innovative Form des VW-Messestands besteht komplett aus maßgeschneiderten Unikaten, Streben aus Kombination von Stahl und Aluminium die mit Stoff bespannt werden. Viele Elemente sind eine mit Hilfe von CAD-Systemen geplante Einzelanfertigung aus der Werkstatt. Teile des Standes wurden vor dem Einsatz probegebaut, um Farben, Lichteffekte und Detailausführungen optimal aufeinander abzustimmen.

Lob und Auszeichnung sind die Frankfurter gewohnt: Die beiden Architekturfachzeitschriften »AIT« und »xia – intelligente architektur« haben das Frankfurter Messebauunternehmen mit dem »Architect Partner Award 2012« ausgezeichnet. Im Dezember 2012 hatten die Zeitschriften im Rahmen einer repräsentativen Befragung 2.780 deutsche Architekten und Innenarchitekten um ihr Urteil gebeten. Und schon über zehnmal hat das Unternehmen den Branchenaward ADAM im Regal stehen.

Fotos: Jörg Küster

Der Kommentar der ADAM-Jury des FAMAB zum Goldgewinner 2004 in der Kategorien XXL beschreibt das Können der Altmeister passend: »Der Messeauftritt ist ein Meilenstein in der temporären Architektur, wirkt er doch wie »für die Ewigkeit geschaffen«. Es ist eine Symbiose aus Architektur, Technik und Inhalten gelungen, die den Einsatz der LED-Technik in hier gezeigter Breite sinnvoll macht ... Trotz der Größe wirkt der Auftritt überhaupt nicht protzig, er ist elegant, leicht, sympathisch.«

Und das umschreibt das Werk der Messebauer seit 141 Jahren. Kompliment, meine Herren!

The expo booth construction company Ernst F. Ambrosius gegr. 1872 GmbH is looks back to a long tradition as builder of temporary structures. The company was responsible for the Opel, Volvo and VW expo sites at this year's IAA in Frankfurt. The creative concepts and innovative designs generated by the Frankfurt expo booth construction company were honored by the two architectural trade magazines »AIT« and »xia – intelligente architektur« with the Architect Partner Award 2012.

Der Messebauer Ambrosius fertigt in den eigenen Werkstätten und kann so äußerst flexibel auf Kundenwünsche reagieren

Jürgen Franz ist in der Geschäftsleitung verantwortlich für Vertrieb und Technik

INFO

Ernst F. Ambrosius & Sohn gegr. 1872 GmbH,
60489 Frankfurt am Main

Die Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

Unbegrenzte Möglichkeiten, Foto-Interaktion und Galerie

INDIVIDUELL • AUSGEFALLEN • KREATIV • NACHHALTIG • KOMMUNIKATIV • ERLEUCHTEND • VERBLÜFFEND • ÜBERZEUGEND

Portrait-Fotos entstehen vor Ort, werden direkt als Pop-Art-Portrait bearbeitet und in der temporären Galerie präsentiert. Dabei fügen sich die farbig leuchtenden Pixel zu einer „wall-of-fame" zusammen. Der Aufbau als Wand, als Säule oder in anderen Formaten passt sich einem individuellen Eventkonzept an. Die einzelnen Pop-Art-Portraits sind als give-away absolut individuell und nachhaltig.

Wir erklären Ihnen, welches Potential in den glowing pix steckt:
www.glowing-pix.de • 02174 494075 • AP Niels Kriesten

glowing pix

***Die Kulturbörse Performance Paderborn** gab es erstmalig im September 2006 und sie ist immer für Überraschungen gut.*

Das Trio Satchok aus Frankreich, Portugal und Deutschland überzeugt durch absolute Spielfreude

UND PADERBORN GIBT'S DOCH!

»Straßenkünstler der Welt« oder ganz offiziell: »Internationale Börse für Kunst und Kultur im Öffentlichen Raum« lautet die thematische Klammer. Aus rund 90 Bewerbungen von Künstlern und Straßentheatergruppen wurden 65 für Auftritte in Paderborn ausgesucht.

Herausragend ist der Standort des Geschehens: Im prachtvollen Park des Schloss Neuhaus haben insgesamt zwölf Auftrittsspots Platz. Die Bezeichnung »Spot« trifft exakt, weil es sich dabei nur in einem Ausnahmefall um eine echte Bühne handelt; der Rest sind Freiräume, Wege, Nischen, Ecken im Park.

Auch die Auftrittszeiten sind alles andere als gewöhnlich: Beginnt das Treiben auf dem Platz schon morgens kurz vor halb zehn mit den ersten Kinderproduktionen und deren Zuschauern aus Paderborner Kindergärten und Grundschulen, endet die letzte Aufführung mit tobenden Applaus und leichtbeduselt erst kurz vor Mitternacht im Varietézelt ohne Plane und bei Prosecco und Biobier.

Und dann die Auftritte: Eine Gänsekapelle aus den Niederlanden, eine poetische Clowns-Show am Karussell aus Spanien, eine Urban Acrobatic Show aus Portugal, Frankreich und Deutschland, ein Kasperletheater mit nun schon 30-jährigem Bestehen, ein Trampolin-Künstler aus Großbritannien, eine

Der Park des Schlosses Neuhaus wurde zur Bühne der Performances Paderborn

Ob Gänsekapelle, abgerockter Rollstuhlstar oder Elfe am Trapez – die Bandbreite der Künstler ist groß

Zeitmaschine aus Bielefeld, ein abgerocktes Skelett im Rollstuhl, um nur einige, wenige zu nennen.

Das dichtgedrängte internationale Programm von 150 Auftritten in drei Tagen ließ immer wieder genügend Freiräume, um mit Kollegen, Freunden und Bekannten über das Gesehene zu diskutieren und sich auszutauschen. Die indiskutable Messehalle aus dem Vorjahr wurde gegen ein großes Zelt und viele kleine Pagoden drumherum eingetauscht, die sich jeder Künstler und Aussteller ganz individuell einrichten konnte. So hatte man als Besucher das Gefühl, von Wohnzimmer zu Wohnzimmer zu wandeln und war überall ein gern gesehener Gast.

Rund 4.000 Besucher hatte die Performance in diesem Jahr, wobei man fairerweise sagen muss, dass viele davon einfach interessierte Paderbornerinnen und Paderborner waren, also nicht nur ein Fachpublikum aus Kulturamtsleitern und anderen Veranstaltern. Doch auch dieses Publikum braucht eine solche Messe. Denn von denen, deren Job es ist, Kultur zu entwickeln, zu buchen und zu veranstalten, kann keiner mit Fug und Recht behaupten, dass er noch einen völlig offenen Blick hat. Wer ist nicht schon voreingenommen, wenn die erste Kleinigkeit des Auftritts nicht stimmt und wendet sich ab, um den nächsten Künstler zu begutachten. Aber dann wird er doch vom Lachen des einfachen Publikums und dem begeisterten Johlen zurückgerufen und besinnt sich dann vielleicht ganz anders.

Paderborn, das als Nachbarstadt von Bielefeld unter deren Ruf des Nichtexistierens leidet, hat in diesem Jahr ganz klar gemacht: Die Performance Paderborn gibt es, und es ist gut, dass es sie gibt.

Die nächste Performance Paderborn wird vom 1. bis zum 3. September 2014 stattfinden. Künstler können sich ab dem 13. Januar 2014 beim Kulturamt Paderborn für einen Auftritt bewerben.

The Kulturbörse Performance Paderborn, which had its debut in September 2006, is a meeting venue and networking platform for street theater productions from all over the world. This International Arts Fair presented an extensive and extremely multi-faceted program with 150 acts on three days and approximately 4,000 visitors attending.

INFO

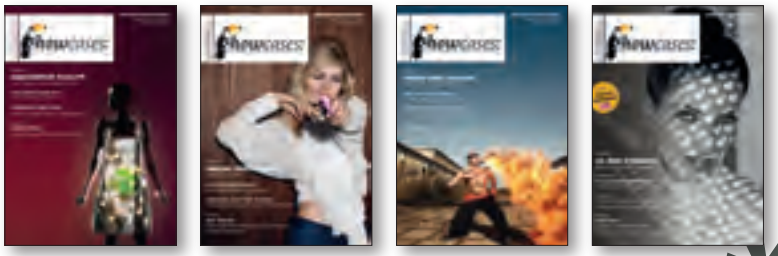
Alle Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

Fotos: Jens Kahnert

ALLE AUF EINEN BLICK

4/2010 1/2011 2/2011 3/2011

4/2011 1/2012 2/2012 3/2012



4/2012 1/2013 2/2013 3/2013

- ○ 4/2010 CORPORATE MUSIC
- ○ 1/2011 PUPPENSPIEL UND -THEATER
- ○ 2/2011 KABARETT F. D. UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION
- ○ 3/2011 WALK-ACTS IM EVENTEINSATZ
- ○ 4/2011 CLOWNS & PANTOMIMEN
- ○ 1/2012 ZAUBERER, ILLUSIONISTEN, MAGIER
- ○ 2/2012 LUFTAKROBATIK
- ○ 3/2012 RETRO-MUSIK
- ○ 4/2012 AUGMENTED REALITY
- ○ 1/2013 COMEDIANS
- ○ 2/2013 FEUERKÜNSTLER
- ○ 3/2013 REDNER & CELEBRITIES

Eventthemen im Fokus

Inspiration und Ideengeber für Ihre Eventplanung

Das memo-media-Magazin showcases erscheint viermal im Jahr und berichtet über Künstler und deren Darbietungen, die in der Welt der Unternehmen und ihrer Markenkommunikation agieren. Alle showcases-Ausgaben haben einen thematischen Schwerpunkt, den die Redaktion facettenreich beleuchtet. Mit einem Themen-Feature, interessanten Hintergrundinformationen, Best Cases und News aus der Eventbranche.

UND DAS SAGEN UNSERE LESER ÜBER SHOWCASES:

MANAGEMENT CENTRUM SCHLOSS LAUTRACH GMBH

«Wir sind immer auf der Suche nach spannenden, inspirierenden, erstklassigen, verblüffenden und faszinierenden Künstlern, die im Rahmen unseres ›Abends der Sinne‹ auftreten. Ihr Magazin ›showcases‹ porträtiert und stellt genau solche Künstler vor. Chapeau an die Redaktion!«

Christina Kral-Voigt
Strategisches Marketing / Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
www.mcsl.de

WILDE BEISSEL VON SCHMIDT GMBH

«showcases ist eines der wenigen Branchen-Magazine, die wir tatsächlich neugierig nach spannenden Künstlern durchforsten, ein wirklich toller Künstlerratgeber für die anspruchsvolle Eventpraxis. Die vorgestellten Künstler spielen in der künstlerischen Qualität, die wir für unsere Kunden als angemessen empfinden.«

Silvia Schmidt
Wilde Beissel von Schmidt GmbH
www.wbvs-berlin.de

FEHLT IHRER SAMMLUNG EINE INTERESSANTE AUSGABE?
KEIN PROBLEM – BESTELLEN SIE DAS MAGAZIN EINFACH ZUM PREIS VON 6,50 EURO ZZGL. 2 EURO VERSANDKOSTEN.

Bestellung per Fax an **+49 (0) 22 96 / 900 947**
oder telefonisch an **+49 (0) 22 96 / 900 946**

○ **BITTE SENDEN SIE MIR SHOWCASES IM JAHRES-ABO ZUM PREIS VON 26 EURO.** Die Versandkosten trägt die memo-media Verlags-GmbH.

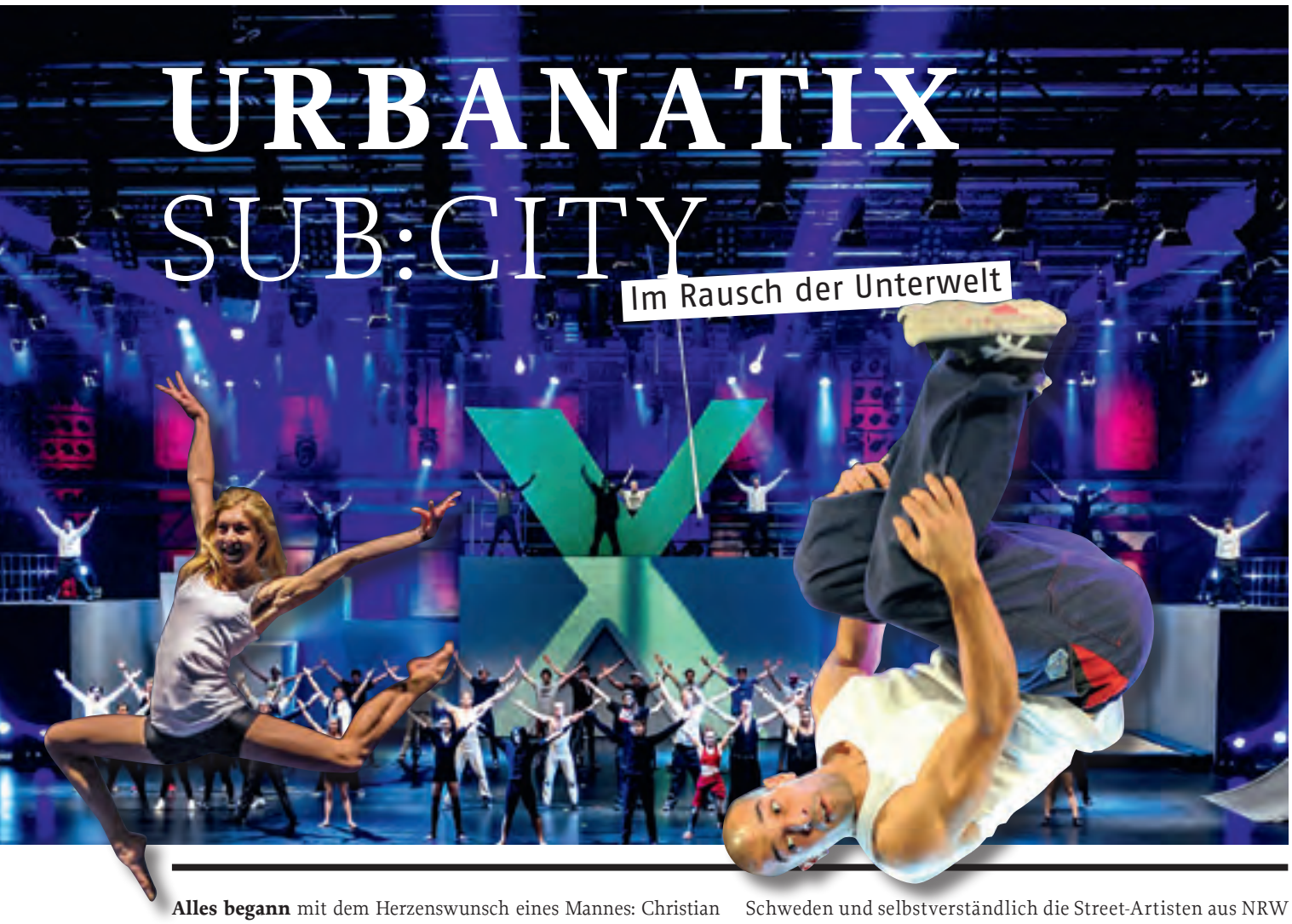
Name Firma

Straße / Nr. PLZ / Stadt

Datum Unterschrift

URBANATIX SUB:CITY

Im Rausch der Unterwelt



Alles begann mit dem Herzenswunsch eines Mannes: Christian Eggert, Geschäftsführer der Eventagentur Dacapo aus Bochum, träumte davon, eine außergewöhnliche Artistenschule im Ruhrgebiet zu gründen. Mitten im Schmelztiegel der Kulturen und Nationen wünschte er sich eine Schule der artistischen Künste, die Kinder und Jugendliche aus aller Welt zusammenbringt und ihre unterschiedlichen Talente und Fähigkeiten fördert und fordert. Ob Diabolo, Cross-Bike oder Artistik am Chinesischen Mast, ob kreative Graffiti-Künstler, Street-Artistik oder feinste Comedy: Christian Eggert wollte sie alle vereinen. Und es ist ihm gelungen. Wenn auch anders als gedacht, jedoch mit gigantischem Erfolg.

Denn er war es, der das Projekt »Urbanatix« gründete. Jenes Bühnenprojekt, das seit drei Staffeln für furiose Pressestimmen und mit mehr als 45.000 Zuschauern für eine stets ausverkaufte Jahrhunderthalle in Bochum sorgt, und schon lange nicht mehr nur mit der Kulturhauptstadt Europas 2010 verbunden werden kann.

»Mit der vierten Staffel Sub:City begeben wir uns nun in die Gefilde des verschlungenen U-Bahn-Systems unterhalb der Stadt mit all seinen öffentlichen, aber auch verborgenen, unentdeckten Orten.«, erklärt Eggert die neue Urbanatix-Show. Vom 15. bis zum 24. November 2013 wird das 50-köpfige Ensemble wieder zeigen, wie Fortbewegung zu einer Kunstform werden kann.

Seit Anfang des Jahres reiste Christian Eggert für dieses Ensemble quer durch die Welt, besuchte Shows und Festivals, um die Neuzugänge nach Bochum zu holen. Neben den »alten Hasen« wie Anna Herkt, die schon seit 2010 dabei ist, und Parcours-Artist Pablo Giese werden nun Weltklasse-Akrobaten, Tänzer, Biker und Beatboxer aus Kanada, der Ukraine, Spanien, Schweden und selbstverständlich die Street-Artisten aus NRW die Zuschauer mit in eine fulminante, urbane Stadtlandschaft nehmen. Mit dem Gespür für den passenden Sound und die visuellen Effekte wird Sub:City zuerst die Sinne verführen und dann das Denken in Bewegung bringen. Ausgefeilte digitale Technologie haucht alltäglichen Gegenständen oder vertrauten Bildern neues Leben ein und rückt sie artistisch in einen kulturellen Kontext.

Mit diesem audio-visuellen Gesamtkonzept wird es möglich, die Artisten aus U-Bahnen Salti schlagen, sie scheinbar durch lange Schächte laufen oder über meterhohe Gebäude springen zu lassen. So will Sub:City nicht nur in die Unterwelt fahren, sondern auch unter die Haut der Zuschauer. Sie wollen das sehen? Dann schnell reagieren: Der Run auf die Tickets hat schon begonnen.

»Sub:City« is the motto of the fourth season of the Urbanatix-Show at the Jahrhunderthalle in Bochum. Christian Eggert, CEO of the Dacapo event agency in Bochum, made a lifelong wish come true with this show: to provide a platform for all artists and performers in the Ruhr district. And this fascinating show is certainly a success story.

INFO

URBANATIX | DACAPO – Kultur Offensiv!, 44879 Bochum

Die Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

Fotos: Christian »Rocketchris« Glatthor, Ingo Otto

Projekt: Labor Cirque

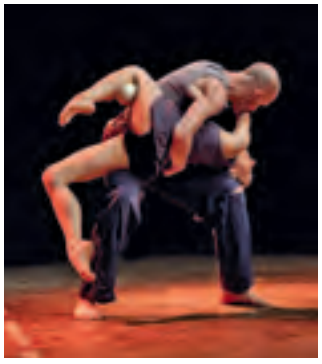
* Forschung im Namen des »Neuen Zirkus«

Eine dunkle Manege. *Im Spotlight steht Natalie Reckert im Handstand. Währenddessen kommen im Halbdunkeln nacheinander zwölf Artisten auf die Bühne. Parallel zueinander beginnt jeder einzelne, seine eigene artistische Kunstform darzustellen. Es wird geturnt, gesungen, getanzt, Hula-Hoop-Reifen wirbeln durch die Luft und sanft erklingen die Töne einer Geige, gespielt von Anna Neubert – und Natalie steht immer noch im Handstand. Ganze zwölf Minuten lang.*

Das ist die erste Szene des Abschluss-Symposiums des bisher einzigartigen Research-Projekts »Labor Cirque«. Unter diesem Arbeitsbegriff führte das ZAK – Zirkus und Artistikzentrum in Köln – in Zusammenarbeit mit dem Kölner Verein »Atemzug« und mit der »Initiative Neuer Zirkus« ein Forschungsprojekt zum Neuen Zirkus in Deutschland durch. Denn diese in den frankophonen Ländern, in Skandinavien und England bereits etablierte zeitgenössische Kunstform beklagt in Deutschland eine noch geringe Bekanntheit.

Dabei versteht sich die Kunstsparte »Cirque Nouveau« als spartenübergreifende Bühnenform, bei der Zirkusartistik in Verbindung mit anderen Kunstformen wie Theater, Tanz und Musik gebracht wird. Und genau dieser interdisziplinären Kunstform gibt das Labor Cirque einen Wirkungsort. Konkret befasste sich das Labor mit der Frage, wie sich die unterschiedlichen Genres, die im Neuen Zirkus zusammenfinden, gegenseitig bereichern können. Hierfür wurde zusammen mit 15 professionellen Artisten, Tänzern, Pantomime-Künstlern und Musikern eine Plattform zum Experimentieren entwickelt. Und das ganz ohne kommerziellen Erfolgsdruck. Die praktische Recherche des Labor Cirque war aufgeteilt in fünf Labore mit jeweils einem Impuls-Künstler, der den Rechercheprozess anstoßen sollte. An insgesamt 21 Tagen wurde miteinander gearbeitet, geforscht, ausprobiert und diskutiert. Diese Forschungsphase wurde von einem Kamerateam von der Kunsthochschule für Medien begleitet.

Die Ergebnisse der ersten Arbeitseinheiten wurden anschließend auf dem Symposium gezeigt. Obwohl es keine ausgearbeitete Inszenierung, sondern nur Ausschnitte aus Improvisationen zu sehen gab, waren die Arbeitsproben beeindruckend. Projizierten die interdisziplinären Kunstformen doch außergewöhnliche Bilder und zeigten eine ungeheure Vielfalt. Im Anschluss an die Vorstellung fand eine Podiumsdiskussion statt, die eine Gegenüberstellung verschiedener künstlerischer Positionen in Bezug auf die szenische Umsetzung im zeitgenössischen Zirkus beleuchtete. Deutlich spürbar waren die Emotionen der Künstler und Dozenten, die das Labor Cirque als »einschneidende Erfahrung« empfanden. Vielen Künstlern ermöglichte das Forschen und Ausprobieren in alle Richtungen und ohne Einschränkungen eine klarere Sicht auf die eigene künstlerische Kreation und führte zu mehr Bewusstsein auf der Bühne.



Stefan Sing und Cristiana Casadio in dem Gastspiel Tangram

Fotos: L. Giovanazzi, Ben Hopper

Atemzug e.V. präsentiert einen Tanz der Gefühle mit »Feedback Schleifen«

Matthias Romir präsentiert »Das Leben ist... (Kurzgeschichten)«

Die gesamte Recherche wurde filmisch dokumentiert. Daraus entstanden ist ein Film, der bei der Premiere der Gastspielreihe des Labor Cirque Anfang Oktober in Köln präsentiert wird. Denn ein weiterer wichtiger Bestandteil des Labor Cirque Projektes ist die Bekanntmachung des Neuen Zirkus in Deutschland und die Förderung von deutschen Ensembles. Um deutsche Zirkusartisten vermehrt zum konzeptionellen Arbeiten anzuregen und den Neuen Zirkus als künstlerischen Schwerpunkt langfristig zu etablieren, hat das Labor Cirque fünf deutsche Neue Zirkus-Stücke nach NRW eingeladen. Zu sehen gibt es außergewöhnliche Performances aus Artistik, Tanz und dem Physical Theatre.

New Circus defines itself as an interdisciplinary stagecraft combining circus acts with other forms of art such as theater, dance and music. The Labor Cirque research project is designated to be a venue for exploring and developing innovative artistic forms of the New Circus.

INFO

Alle Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de

Inspiration & Information pur!

Vom 27. bis 30. Januar 2014 findet die 26. Ausgabe der Internationale Kulturbörse Freiburg (IKF) statt. Die Organisatoren dieser großen Internationalen Fachmesse für Bühnenproduktionen, Musik und Events setzen dabei – neben ca. 130 Kurz-Auftritten von Künstler und Gruppen aus 23 Ländern – konsequent auf die Präsentation vollständiger internationaler Produktionen und Performances.

Annamateur gewann die 1. Freiburger Leiter 2008, jetzt tritt sie mit ihrem neuen Programm an

Die feisten, neu und auch ein bisschen vertraut. Das ist mehr als Ganz Schön Feist – und auch einer weniger

Eröffnet wird die internationale Messe am 27. Januar 2014 traditionell mit einem Galaabend. Dienstagmorgen beginnen die Kurz-Auftritte und die Ausstellungshalle öffnet. Die große Fachmesse mit über 300 Messeständen bietet zahlreiche Informationen und konkrete Angebote zu allen Aspekten im Kultur- und Eventbereich.

Am Mittwoch, dem 28. Januar, heißt es »Bühne frei« für den schon legendär zu bezeichnenden Varietéabend, diesmal mit neun Künstlern und Artisten aus sechs Ländern. Ob Strapaten, Kraftakrobatik, Einrad, Equilibristik, Cyr-Wheel, Jonglage oder die beim Festival Mondial du Cirque de Demain mit »Gold« gekürte Performance »Chinese Pool« von Heloise & Will aus Kanada – gezeigt werden viele Spielarten dieses nach wie vor äußerst beliebten Genres.

Fotos: Fabian Eblehner, Sebastian Mauritz, Fabian Stürtz

Der blonde Engel aus Österreich (links), Joe Chickadee aus Berlin und Andreas Thiel (mit pinken Hahnenkamm) aus der Schweiz – Abwechslung ist Programm auf IKF

Über zwanzig Aufführungen und besondere Themenangebote können bei den sogenannten Specials gesehen werden: Auf vier verschiedenen Bühnen und an zum Teil ungewöhnlichen Spielorten werden besonders sehenswerte Aufführungen gezeigt. Die Bandbreite reicht dabei vom internationalen A-cappella-Abend, der Präsentation der Hamburger Newcomer, einem bundesweiten Poetry-Slam-Wettbewerb bis hin zu neuen Musik-, Theater-, Tanz- und Performance-Produktionen – mit Gruppen aus Spanien, England, den Niederlanden, Italien, Portugal, der Schweiz und Deutschland.

Die auf der letzten IKF sehr erfolgreichen Sonderschauen werden auch 2014 zu sehen sein, unter anderem mit einem großen Parcours von verschiedenen, aus Recyclingmaterial hergestellten Geschicklichkeitskonstruktionen und -spielen, einem spanischen Theaterwagen für nur 18 Zuschauer, einem französischen Miniaturtheater für nur elf Zuschauer, einem echtem Flohzirkus und vielem mehr.

Veranstaltungen in Kooperationen mit Freiburger Kultureinrichtungen, Kunst-Performances sowie ein umfangreiches Seminarprogramm und eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema Verwertungs- und Urheberrechte runden das Gesamtprogramm ab.

The 26th Internationale Kulturbörse Freiburg (IKF) will be staged from January 27 through 30, 2014. The organizers of this major international trade fair for stage productions, music and events will stage presentations of entire international productions and performances flanked by approximately 130 brief appearances by performers and groups from 23 countries.

INFO

Alle Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

Tangotänzer durchmessen die Federnfabrik mit Ausfallschritt

DIE FRAU MIT DEM ROTEN FADEN ...

Wenn die Tänzer in der Düsseldorfer Federnfabrik über den roten Teppich fegen, ist das kein Zufall oder keine beiläufige kreative Idee; die drei sich drehenden Paare sind Teil eines ausgeklügelten Showkonzeptes, hinter dem eine Frau steht, die die roten Fäden gerne in der Hand hält, zusammenführt und verknüpft, bis ein Kommunikationsstrang daraus wird.

Diese Frau kommt aus Köln, ist gelernte Tänzerin und Sängerin. Sie heißt Maria Derfuß und ist in der Eventszene bekannt dafür, dass sie sich mit ihren Shows behutsam in Kommunikationskonzepte einfügen kann. Sie beherrscht den Dreisprung zwischen Knete, Künstlern und Kunden. Aktuell war sie im Rahmen der IAA für einen asiatischen Hersteller aktiv. Am Rande der Schuhmesse GDS in Düsseldorf inszenierte sie den Jubiläumsevent für die bekannten Lloyd-Schuhe und spann dort den räumlichen und kommunikativen Faden des Joke-Kreativteams fort. An beiden Orten war sie nämlich im Auftrag der Bremer Joke Event AG unterwegs, mit denen sie betont ger-

Fotos: Djamb.de/Anja Reichelt

Die Joke Event AG baute die Kulisse für Maria Derfuß Tänzer mit Standardgerüsten

ne zusammenarbeitet. So pendelte sie in ihrem kleinen Triumph Sportwagen zwischen der rheinischen Modehauptstadt und der Mainmetropole, dem temporären Mekka der Autowelt.

Sie beherrscht dabei die ganze Skala. Sie haucht gerne kleineren Budgets Mondänität ein, kann aber auch ganz groß. Dabei konzipiert sie nicht nur theoretisch, sondern setzt die Showkonstrukte auch in die Praxis als Produzentin um. Ihre Firma Tap Act Event Entertainment ist dabei längst dem ursprünglichen Steppen entwachsen. 2010 stemmte man die Eröffnung und Abschlussveranstaltung der Gay Games in Köln im Team mit der Agentur Panroyal, und es gelang dort eine wahrlich olympische Atmosphäre der Vielseitigkeit zu schaffen. 14.000 AthletInnen in 30 Sportarten waren in der Domstadt dabei! Die Gay Games sind eines der größten Breitensportereignisse der Welt. Dafür braucht man Erfahrung. Tap Act existiert schon seit 1999 und hat den Schwerpunkt in der letzten Zeit vermehrt zur Showkonzeption hin verlagert und realisiert eben nicht mehr nur die Ideen anderer im Gewerk.

So war es natürlich kein Zufall, dass die Tänzer in Düsseldorf Schuhe von Lloyd trugen. Aus der klassischen Linie beim Walzer, der eleganten Linie beim Tango und der sportlichen Linie beim Parcours. Die Auftritte hatten jeweils eine eigens komponierte Musik und symbolisierten die Parade über die Boulevards der Welt – und durch die Zeiten. Der »Schuster« aus Sulingen wurde schließlich 125 Jahre alt und feierte mit Partnern und Kunden. Der rote Streifen des Warenzeichens wurde zum roten Faden der Veranstaltung: Follow the red stripe!

Maria Derfuß is an experienced show producer and conceptioner based in Cologne. She expertly manages to keep in balance the expectations and ambitions of artists, budgets, and clients. Derfuß is capable of managing small budgets, but she can also score big points as well. She was the mastermind and managing executive of the opening and closing ceremonies at the Gay Games 2010 and she recently produced shows for an Asian automotive manufacturer at the Frankfurt Motor Show and the events to commemorate the 125th anniversary of a stylish German shoe manufacturer, where she took up and interpreted the signature red stripe in that company's logo.

INFO

Maria Derfuß | Tap Act Event Entertainment,
50676 Köln

Die Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

Oben: Die sportliche Schuhlinie hat ihren Auftritt beim Parcours

ARCHITEKTUR SUCHT FREIRAUM

Neue Schauplätze bieten neue Spielräume für eindrucksvolle Inszenierungen: Frei schwebend, lebendig, gewebt, bewegt und modular wandelbar.

Foto: NIKOLA

LIGHT + ART

Anfang 2012 führte Balestra Berlin das Department Light + Art ein. Hinter dem Konzept verbirgt sich die Auseinandersetzung mit temporärer Architektur, Belebung von urbanen Brachflächen, Entwicklung von innovativem Lichtdesign und Realisation zeitgenössischer Ausstellungsformen. Die Serviceleistungen von Balestra beinhalten die Auswahl zeitgenössischer Lichtprojekte, die Modifikation der Installationen auf spezifische Anfragen und die Betreuung der Realisation vor Ort für die Kunden. Welch einzigartigen Räume dadurch gestaltet werden, ist unschwer zu übersehen.

RICHTIG HINSEHEN

Neptunus, der Spezialist für temporäre Bauten, hat ein Credo: Die Hallen des Familienunternehmens vermitteln den Eindruck von festen Gebäuden – da muss man schon zweimal hinsehen. Neptunus ist weltweit einer der größten Anbieter von Zelten sowie demontierbaren und temporären Gebäuden. Dabei übernimmt Neptunus von der Konzepterstellung bis hin zur Schlüsselübergabe alle Aufgaben. Nachhaltigkeit wird großgeschrieben – alle Gebäude sind komplett demontierbar und wiederverwertbar. Also Augen auf!

BEWEGTE STADTBILDER

Mit ...con tatto präsentiert Da Motus! eine feinfühlige Begegnung mit dem Publikum, in welcher sich ineinander verschlingende Tänzer mit Stadtarchitektur, Zuschauern und Passanten in Wechselbeziehung geraten. con tatto ist eine Outdoor-Tanzperformance, die grundsätzlich in zwei Teile gegliedert ist: einen mobilen und einen fixen, »bühnenähnlichen«. Hier wird der Zauber der wechselseitigen Wahrnehmung und der Charme der sensiblen Verständigung spürbar.

WANDELBAR MODULAR

Seit 2004 entwickelt modulbox mo systems preisgekrönte Tools und temporäre Architektur für publikumswirksame Marketing-Einsätze. Alle Flächen der Konstruktionen können gebrandet werden, sind wandelbar und ultramobil. Dabei spielen Design, Innovation und Nachhaltigkeit eine bedeutende Rolle. Die anspruchsvollen Eventmodule und Systeme werden speziell angefertigt und auch mit Zusatzleistungen wie Grafikdesign angeboten. So einfach ist Vielfalt!

CONCERT IN THE SKY

22 Gäste auf 50 Meter Höhe und dazu ein außergewöhnliches klassisches Konzert. An einem speziell konstruierten Tisch dinieren die geladenen Gäste in luftiger Höhe und auf einer zweiten Plattform direkt daneben spielen professionelle Musiker ein Konzert mit Violine, Klavier und Drums. Pro Einsatztag kann die Konstruktion acht Stunden bespielt werden. Dekoration, Branding und Entertainment sind frei gestaltbar. Ein Hoch auf die Musik!

EISKALTER HINGUCKER

Grillen im Schnee? Eine eigene Eisbar auf Ihrem Event? Mit den mobilen Iglu-Lounges aus Eis ist das kein Problem. Die temporären Iglu-Lounges werden von der Iglu-Dorf GmbH mit Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz angeboten und sorgen garantiert für einen Hingucker. Innerhalb von einem Tag richten die Bauprofis ein Iglu mit einem Durchmesser von bis zu acht Metern auf. Ob als Lokalvergrößerung oder für einen Special-Event: Hier wird eiskalt zu einem Erlebnis!

Fotos: Neptunus, Da Motus, mo systeme GmbH, Mindset Media GmbH, www.iglu-dorf.com

MIT LOOP IM FLUG

Töpfe schweben wie von Geisterhand unter der Decke, Getränke schlagen Loopings und nebenan saust das Essen in einer Spirale hinunter an den Tisch. Das FoodLoop im EuropaPark ist das erste der insgesamt vier Achterbahn-Restaurants in Deutschland, in dem Speisen und Getränke erstmals eine Über-Kopf-Drehung durch Loopings machen. Das Restaurant verfügt über 200 Sitzplätze und gehört zur HeineMack GmbH, die dieses einmalige Konzept der Achterbahn-Restaurants ins Leben gerufen hat. Ein außergewöhnliches Restaurant, in dem sich die Gäste sicher nicht sattsehen können.

VISUAL MERCHANDISE

Dekoration einfach gut: Die Trendscouts von Deko Woerner beobachten kontinuierlich die aktuellen Markttendenzen. Gemeinsam mit den hauseigenen Designern spüren sie Trends auf und gestalten exklusive Themenwelten für den Katalog und den eShop, die Atmosphäre schaffen und Emotionen ansprechen. Als Europas größtes Versandhaus für Visual Merchandising bietet Deko Woerner somit vollständig gestaltete Dekorationsvorschläge und Ladenausstattungsartikel.

DIE SAGENUMWOBENE WELT CAMELOTS

Im Erlebnisrestaurant Prinz Eisenherz dinieren die Gäste bei einem Spektakelabend aus Mystik, Musik und Feuerzauber. Die Original-Filmkulisse entführt in die Welt Camelots, die Legende von König Artus und Prinz Eisenherz. Im Filmpark Babelsberg werden diese Geschichten wieder lebendig. Bis zu 250 Gäste finden im rustikalen Eiche-Gestühl des Rittersaals oder im Burggarten Platz. Der hauseigene Zeremonienmeister arrangiert Rittergelage, Menüs oder mittelalterliche Buffets.

LEBENDIGE SKULPTUREN

Ob in Clubs, als Element auf einem Event oder sinnliche Untermalung einer Outdoor-Veranstaltung: Die Amorphia Cubes sind Dekotainment. Lebendig und ständig in Bewegung sind die freistehenden Säulen ein Eyecatcher auf Events. In Slow Motion entstehen Rundungen und immer wieder neue Formen. Es scheint, als dürfe man Bildhauern bei der Arbeit an einer neuen Skulptur zuschauen.

Babelsberg, amorphia, Falk Baumeister, Panirama, Sea Life Hannover, Adrian Florea

DER BAUMEISTER IST EIN BAUMEISTER

Bei Falk Baumeister ist der Name Programm: Ob Spitzdachpagode oder ein Großzelt mit kompletter Innenausstattung – Falk Baumeister ist seit zwanzig Jahren in der Eventbranche tätig und bietet individuelle Raumlösungen mit der Planung, Vermietung und Produktion von temporären Infrastrukturen. Hierzu gehören unter anderem auch Container, Sanitäranlagen sowie Wasser-, Abwasser- und Stromversorgungen. Zuverlässig und kompetent übernimmt Falk Baumeister die Produktionsleitung von Großevents.

Fotos: www.schwerelos-zeitlos.de, Filmpark

MITREISSENDES MIND-MAPPING

Seit der Gründung der Panirama Illusionsmanufaktur liegt der Schwerpunkt der Spezialisten für Videomapping auf großflächigen Projektionen in Innenräumen und auf Fassaden. Hier wird besonders viel Wert auf Passgenauigkeit gelegt – und so sprechen die stimmigen Kombinationen aus Bild und Hintergrung eine ganz eigene, mitreißende Sprache und zeigen ungewöhnliche Bilder und außergewöhnliches Projektionsdesign.

DINNER MIT MEERESBEWOHNERN

Sanft schwingen Rochen an den elegant gedeckten Tischen vorbei, das schimmernde Licht des Großaquariums legt sich über den Saal: Im Sea Life Hannover wird das Rochenbecken in den Abendstunden zu einer Event-Location. Umgeben von Haien, Krokodilen und anderen Meeresbewohnern können bis zu zwanzig Gäste die einzigartige Unterwasserwelt bestaunen und sich dabei kulinarisch verwöhnen lassen. Einfach abtauchen in eine andere Welt.

DESIGN TRIFFT KONSTRUKTION

Seit 1953 steht i.xpo für die Konzeption und Realisierung von Messeprojekten, Showrooms, Ausstellungen und Events. Dabei legen die Experten der i.xpo GmbH besonderen Wert auf eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit ihren Kunden. Einige Projekte wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem ADAM-Award, dem Deutschen Designpreis und dem Exhibitor-Award. Technisch anspruchsvolle Designlösungen und die Adaption auf internationale Messestandgrößen zeichnen die Entwürfe und Bauten des Kaarster Unternehmens aus.

GEWEBTES LICHT

Mit dem vollständig zerlegbaren Baum gewann der Künstler Adrian Florea den Umweltpreis der Kulturmeile Grötzingen: Der Lichtbaum schafft eine einzigartige Atmosphäre auf Messen und Events. Durch die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten leuchtet er in in CI-Farben oder kann mit Stoffen behangen in kleine mobile Waldlichtungen umgewandelt werden. Die bis zu zehn Metern hohe Skulptur aus Stahl, Aluminium und Holz bringt die Anmutungen der Natur und ihrer Farbenpracht in jeden Raum.

New venues provide new settings for impressive productions: floating freely, vivid, woven, moving, and modularly variable.

INFO

Balestra Berlin, Light + Art Department, 10967 Berlin
Neptunus GmbH, 40212 Düsseldorf
Da Motus!, c/o Büro für Freies Theater, 63073 Offenbach
Modulbox mo systeme GmbH & Co KG, 10435 Berlin
Dinner in the sky, c/o Mindset Media GmbH, 50676 Köln
Iglu Dorf GmbH, 6362 Stansstad, Schweiz
Achterbahnrestaurants HeineMack GmbH, 90427 Nürnberg
Heinrich Woerner GmbH, 74211 Leingarten
Erlebnisrestaurant Prinz Eisenherz, 14482 Potsdam
Amorphia, c/o hillentertainment, 51377 Leverkusen
Falk Baumeister Eventservice GmbH, 40549 Düsseldorf
Panirama Illusionsmanufaktur GmbH, 21379 Scharnebeck
Sea Life Deutschland GmbH, NL Hannover, 30419 Hannover
i.xpo Gmbh & Co. KG, 41564 Kaarst
Lichtbaum, c/o Adrian Florea, 76137 Karlsruhe

Weitere Informationen und noch mehr spannende Angebote finden Sie auf **www.memo-media.de**

Der Meister seift sein Medium ein

WUNDERBARER LAUGENZAUBER

Hammou Bensalah ist der ungekrönte König der Seifenblasen und präsentiert weltweit seine ganz eigene Form der »Soap Opera«. Der Inhaber eines Seifenblasen-Weltrekords lässt auch andere Menschen in seine Riesenseifenkugeln eintreten und ermöglicht ihnen einen schillernden Ausblick auf die Welt.

Man hat schon von Wolkengängern gehört und auch von jenen, die Wolken herstellen. Gelegentlich fragt man sich, ob es den Beruf des Luftschlosstapezierers tatsächlich gibt oder ob dieser erst noch erfunden werden muss. Zu einem der poetischsten Berufe zählt jedoch sicherlich der des Seifenblasenmachers. Und den gibt es wirklich! Da geht fraglos ein Zauber vor sich – man könnte sogar sagen – etwas Alchemistisches. Sobald der Meister ihr Odem eingehaucht hat, entsteht aus einer Flüssigkeit plötzlich so ein bunt schillerndes Phänomen. Jeder, der sich in seiner Kindheit in Seifenblasen versucht hat, weiß, man darf diese ebenso wenig berühren wie Schmetterlingsflügel, sonst sterben sie und schon ist es vorbei mit dem wunderbaren Laugenzauber!

Doch die richtige Zusammensetzung der Seifenlauge gestattet es dem Meister der Seifenblasen, Hammou Bensalah, sogar in seine Schöpfungen einzutreten. Gelegentlich hüllt er auch noch weitere Personen in seine Riesenseifenkugel. Manchmal sehr viele! 2009 gelang Hammou Bensalah im Heide-Park in Soltau der Weltrekord, als er es schaffte, 94 Menschen in einer Blase einzuschließen und den vorherigen Rekord zu brechen, den ein Brite mit 44 Personen aufgestellt hatte. Fünf Sekunden hielt die riesige Seifenblase damals, die mit Helfern langsam an einem Ring hochgezogen wurde.

Die Lauge, die Bensalah verwendet, besteht aus einer ganz besonderen Mischung, die dieser in vielen Versuchen über

Fotos: Hammou Bensalah

Jahre hinweg entwickelt hat und die natürlich sein Geheimnis bleibt! Das traumzarte, jedoch widerstandsfähige Seifengebilde, das er damit erschafft, lässt sich ziehen, schließt sich nach dem Eintreten des Meisters wie eine zweite Haut und gehorcht ihm wie ein gezähmtes Tier. Ein hingehauchter Seifenkuss, eben noch hier und schon wieder fort. Doch gibt es keinen Grund dies zu bedauern, denn dass der ersten viele neue und immer erstaunlichere Seifenblasen nachfolgen – manchmal auch riesige –, dafür sorgt der 49-jährige Algerier, der unter dem Künstlernamen »Mac Donaldi« auftritt und 2012 als Kandidat der RTL-Show »Das Supertalent« bekannt wurde. Eine mit Zigarettenrauch gefüllte Seifenblase, die in weiteren Kugeln schwebt, ist nur eines der vielen Highlights seiner faszinierenden Show. Nach seinem Auftritt, mit dem er Jury und Publikum gleichermaßen verzauberte, folgten Anfragen aus der ganzen Welt.

Seit mehr als 18 Jahren übt der nur 1,19 Meter große Künstler seine Seifenblasen-Magie aus und ist auf allen Bühnen der Welt zu Hause. Seine Engagements führten ihn unter anderen in das Belle Epoque in Paris, das Golden Million in Singapur, das Kinugawa Hotel in Japan, das Summer Surprises in Dubai und in viele Varietés in Deutschland. Man kann ihn auch als Walk-Act oder für Veranstaltungen und Galashows buchen, und eines ist sicher: Hammouh Bensalahs Seifenblasen sind wunderschön. Und wenn sie nicht geplatzt sind, dann schweben sie noch heute!

Hammou Bensalah is the uncrowned King of Soap Bubbles. He is in fact only 1.19 meters tall, but he presents one of the world's greatest soap bubble shows. One of the highlights of his unique performance is a soap bubble filled with cigarette smoke and floating in two other bubbles. The artist for the past 18 years has been touring the entire world with his singular act including performances at the Belle Epoque in Paris, the Golden Million in Singapore and the Kinugawa Hotel in Japan, just to name a few.

94 auf einen Streich macht Weltrekord!

INFO

Hammou Bensalah, 89518 Heidenheim

Die Kontaktdaten finden Sie auf **www.memo-media.de**

ULIK

international show producer – unique artist – inventor of visual performances

RUDI RENNER
AGENTUR
www.rudi-renner.de
+49 2174 746531
info@rudi-renner.de

Beatrix Löw-Beer spielt die erste Geige

»Call The Tune« heißt das neue Programm der Violinistin Beatrix Löw-Beer. In dieser Show treffen klassische Töne auf fetzige Beats. Gemeinsam mit ihren Drummern entwickelte Beatrix Löw-Beer eine virtuoses Musikspektakel, das Bilder auf der Bühne entstehen lässt, die aus klassischen Melodien, anregender Akrobatik und heißer Pyrotechnik entspringen. Mit dieser sowohl sinnlichen wie auch anregenden Show begeisterte Beatrix Löw-Beer unter anderem die geladenen Gäste bei den BMW Open Classics in London.

And the nominees are ...

Zwei Tage haben die Jurys der ADAM & EVA-Awards getagt und beraten. Gerungen wurde um die Benchmarks im Bereich Messeauftritte, Markeninszenierungen, Marketing-Events und Live-Kommunikation. Jetzt stehen die nominierten Projekte fest, die am 7. November mit einem der begehrten Äpfel in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet werden. Über die Preisträger haben kompetente, unabhängige Jurys aus Branchenprofis entschieden. Jurysprecher Sven Henkes dazu: »Es war ungemein inspirierend und spannend, mit den Jury-Kollegen über die Stärken der eingereichten Projekte zu diskutieren und in der Entscheidungsfindung die unterschiedlichen Sichtweisen von Agenturen und Dienstleistern zu integrieren. So konnten am Ende mit Sicherheit die besten Arbeiten in den jeweiligen Kategorien nominiert werden.«

MÖBEL MAHLER VERWANDELT NEUERÖFFNUNG IN EINE KUNSTVOLLE INSZENIERUNG

Zur Eröffnung der neuen Möbel Mahler Filiale verwandelte sich das Einrichtungshaus für neun Tage in eine Bühne: Ganz im Zeichen der darstellenden Künste wurde den täglich bis zu 30.000 Besuchern auf 74.000 Quadratmetern ein breites Entertainment-Programm geboten.

Von talentierten Sängern und Schauspielern bis zur hohen Kunst der Pantomime bot Möbel Mahler ein riesiges Eröffnungsevent. Dafür engagierte Möbel Mahler Magnus André und sein Team, die das Publikum mit Zauberei, Bauchreden und Stelzenlauf begeisterte. Als besondere Highlights der Eröffnung galten die »Lebendige Lampe« und die aus Ballons gebastelte Couch.

InterTent – Die Fachmesse für die Zelt- und Eventbranche

Auf der Fachmesse InterTent werden aktuelle Produkte und Dienstleistungen für die Zelt- und Eventbranche auf dem Firmengelände der Losberger GmbH in Bad Rappenau Fürfeld präsentiert. Vom 13. bis 15. November 2013 werden auf mehreren tausend Quadratmetern Ausstellungsareal Produktneuheiten und Dienstleistungen im Klein- und Großzeltbereich ansprechend in Szene gesetzt. Mit Fachvorträgen, innovativen Produktshows und einer Leistungsübersicht mobiler Raumlösungen im Veranstaltungsmanagement erhalten Event- und Marketingverantwortliche kompetente Informationen rund um den mobilen Veranstaltungsservice. Losberger ist Impulsgeber, Veranstalter und Aussteller der InterTent.

Fotos: www.calltheune.de, Jonathan Schell, Losberger

RACING-EVENTS ALS MITTEL DER **MARKENKOMMUNIKATION**

Welch große Anziehungskraft die Automobilbranche besitzt, zeigt sich ganz besonders während der IAA oder der Formel-1-Rennsaison. Das Unternehmen LiveRacing nutzt diese Faszination als Mittel der Kommunikation: Von hochwertigen SlideCars von BMW oder Mercedes über mobile Carrerabahnen bis zu Kindheitserinnerungen weckende Bobby Cars bietet LiveRacing realistisches Fahrvergnügen für jeden Event. Ein kundenspezifisches Branding der Fahrzeuge und des Parcours werden ebenfalls angeboten. Mit diesen aktiven Modulen erlebt der Kunde die Faszination Motorsport hautnah.

DIE EPICTO GMBH PRÄSENTIERT HAUSMESSE »HIGH LEVEL PROJECTION & INTERACTION«

Mit der epicto-Akademie sichert das Unternehmen die fachliche Qualifikation seiner Mitarbeiter und vermittelt zusätzlich Fachwissen an Kunden, Kooperationspartner und Hochschulen. Mit der Hausmesse »High Level Projection & Interaction« öffnet epicto am 16. und 17. Januar die Tore, um auf über 5.000 Quadratmetern die neuesten Produkte sowie innovativen Anwendungsmöglichkeiten aus den Bereichen Video, Projektion und Interaktion vorzustellen. Hier können sich Kunden und Eventmanager über den aktuellen Stand einer modernen, technischen Eventgestaltung informieren. Im Mittelpunkt stehen Anwendungen für interaktive Systeme, innovative Bühnengestaltung sowie die Präsentation verschiedener LED-Wände. Interessierte können sich jetzt über die Website der epicto Akademie anmelden.

Fotos: LiveRacing, Epicto GmbH

WILLKOMMEN IM MOBILEN 360°-RAUM

Temporäre Architektur ist nicht nur ein wesentlicher und imageprägender Aspekt von Festivals und Festspielen, sondern als Zelt auch im traditionellen Sinne unverzichtbarer Teil der Markeninszenierung und Unternehmenspräsentation auf Messen und anderen Events der Live-Kommunikation.

Klar zu erkennen ist ein aktueller Trend: Die Inszenierung der temporären Architektur als immersiver Raum. Immersion kann dabei als »Eintauchen in eine virtuelle Welt mit allen Sinnen« verstanden werden. Die Akteure schaffen die immersiven Erlebnisse und Räume mittels 360°-Produktionen, sie erzeugen eine virtuelle Welt. Die Besonderheit liegt darin, dass es »im Unterschied zur passiven, filmischen Immersion« in einem Raum auch möglich ist, durch die Gesamtinszenierung mit der virtuellen Umgebung zu interagieren. Ein sehr poetisches Beispiel hierfür ist das Projekt des TATA Pavillon auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos im Januar 2013 mit »The tree of life« von Maximilian Souchay, Renato Soldenhoff & Projektil (CH).

In den letzten Jahren haben die technischen Entwicklungen neue Wege für die Nutzung des 360°-Raums eröffnet. So wurden auf den Weltausstellungen beeindruckende Projekte präsentiert, angelegt als temporäre Architektur. Genannt seien hier zum Beispiel die »Magic Box« des Energielieferanten State Grid oder der Saudi-Arabische Pavillon »The Treasure« auf der EXPO 2010 in Shanghai sowie der preisgekrönte Deutsche Pavillon »Seavolution« (Facts and Fiction).

Dabei gilt die geodätische Kuppel seit den 20er Jahren als perfekte Projektionsfläche in Planetarien. Sie wird in den letzten Jahren als außergewöhnlicher Raum für das Erleben von visuellen 360°- Welten »wiederentdeckt« und kommt als Experimentierlabor für Kunst, Kultur und Kommerz zum Einsatz.

Neu ist, dass geodätische Kuppeln wie der Zendome mobil sind, damit mobile Abspielorte für 360°-Inhalte bieten und mit verschiedenen interaktiven Medien ausgestattet sind. Der Mensch sitzt jetzt während einer 360°-Vorführung nicht mehr nur, sondern er bewegt sich im Raum, er wird zum Akteur und gestaltet die Projektion mit.

Hohe Qualität wird von den internationalen Kunden durchgängig gefordert, so zum Beispiel die Ausstellungen im Pariser Grand Palais, im Sakip Sabanci Museum Istanbul und in der Al-Riwaq Hall in Doha, die dem Publikum mit einer perfekten 360°-Projektion hautnah Kuppeln aus der Zeit des Osmanischen Reichs näher brachte. Im niederländischen Venlo stimmte der ZENDOME.300IMS als Projektionsfläche für eine atemberaubende 360°-Inszenierung die über 2 Millionen Besucher auf die Garten-Expo Floriade 2012 ein.

Bei der Nutzung vorhandener Produkte wie der Entwicklung neuer Konzepte geht es um die Potenziale des Raums: Maximale Sicherheit für Gäste, Mobilität und Investitionsschutz durch Langlebigkeit. Für uns ist Raum offen für Ideen.

Gordian Overschmidt concerns himself with the theory and practice of mobile domed structures. He's the author of the book »Fullspace-Projektion. Mit dem 360°lab zum Holodeck«. For him, space is there to be filled with ideas.

Gordian Overschmidt beschäftigt sich in Praxis wie Theorie mit der Nutzung von mobilen Kuppelbauten. Er ist Autor des Buches »Fullspace-Projektion. Mit dem 360°lab zum Holodeck« (Springer Vieweg, ISBN: 978-3-642-24655-5)

INFO

Gordian Overschmidt,
Zendome GmbH / 10435 Berlin

Die Kontaktdaten zu Gordian Overschmidt finden Sie auf **www.memo-media.de**

POLE ARTS AUF SELBSTFAHRENDEM BÜHNENPODEST

Ein ferngesteuertes Hightech-Bühnenpodest sorgte bei dem Gross-Funk Messestand auf der Showtech 2013 für Begeisterung bei den Messebesuchern. Die Künstlerin Natalia Macauley der Showproduktion Euroviva Entertainment performte mit kraftvoller Eleganz in Symbiose mit raffinierten technischen Effekten eine Pole-Dancing-Show auf höchstem artistischem Niveau. Der in Form einer Straßenlaterne gehaltene Pole drehte sich dabei mitsamt der Künstlerin auf dem ferngesteuerten Bühnenpodest, das mit Wind, Nebel und Lichteffekten ausgestattet war.

EASYRAUM BIETET SOFTWARE ZUR VISUALISIERUNG VON **FLUCHT- UND RETTUNGSPLÄNEN**

Das Düsseldorfer Unternehmen easyRAUM GmbH bietet neben der gleichnamigen CAD Software zur Visualisierung von Raum- und Bestuhlungsplänen in 2-D & 3-D nun auch die Dienstleistung, Flucht- und Rettungspläne darzustellen. Normgerecht und nach der aktuellen Musterversammlungsstätten Verordnung (MVstättVO) erstellt das erfahrene Team aus Architekten und 3-D-Designern Feuerwehrpläne, Geschosspläne, Maximalbestuhlungspläne und berät bei der Fluchtwegsplanung. Das Softwareunternehmen ist seit nunmehr acht Jahren auf dem Eventmarkt tätig und fertigt hochwertige 3-D-Visualisierungen von Events sowie die gesamte Modellierung von Gebäuden für den Marketing- und Verkaufsbereich an.

Blickfang Event Design – Das Mainzer Unternehmen feiert zehnjähriges Jubiläum

Blickfang Event Design feiert sein zehnjähriges Firmenjubiläum. 2003 gegründet, firmierte das Mainzer Unternehmen 2010 in eine GmbH. Jährlich stattet das 20-köpfige Team der Deko-Spezialisten von Blickfang Event Design mehr als 400 Events im gesamten Bundesgebiet mit innovativen Event-Konzepten aus. Inhaber Thorsten Heyer: »Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter. Ich bin glücklich, ein so tolles Team um mich herum zu haben.« Im Herbst zieht Blickfang Event Design dann an einen größeren Standort in Mainz-Hechtsheim. Dort können die Kunden im neuen Showroom die neuesten Kreationen und Ideen aus dem Hause Blickfang auf sich wirken lassen.

Fotos: eurovia Entertainment, easyRaum, blickfang event design GmbH

VIDEOTECHNIK IM EINSATZ
Was ist zu beachten?

Die Videotechnik dient verschiedenen Zwecken: Zum einen wird bei großen Veranstaltungen durch den Einsatz von Videotechnik die Entfernung vom Ort des Geschehens zum Zuschauer überbrückt. Zum anderen können durch Videotechnik zusätzliche bzw. ergänzende Informationen für den Zuschauer transportiert werden. Durch den Einsatz von Videokunst, Animationen und anderen visuellen Effekte kann die Gesamtwirkung einer Veranstaltung wesentlich verstärkt werden.

Die mannigfaltigen Anwendungszwecke verlangen nach einer Technik, die dem Zuschauer in jeder Situation ein gutes Bild vom Geschehen vermittelt: Reichen normale Monitore aus oder muss mit einer Großbildprojektion gearbeitet werden?

Wie sind die Lichtverhältnisse vor Ort? Am Tage kann nur eingeschränkt mit Projektionssystemen, also Beamern oder Leinwänden gearbeitet werden. Hier benötigt man unter Umständen »selbstleuchtende« Tageslichtbildschirme (LED- oder Splitwände). Bei der Platzwahl sollte unbedingt das Gewicht einer LED-Wand oder eines Split-Systems – also mehrere steglose Flatscreens über und nebeneinander – Berücksichtigung finden. Notfalls muss die Tragfähigkeit des Bodens überprüft werden, denn so eine Wand kann je nach Größe schnell einige Tonnen wiegen.

Mit der Wahl eines geeigneten Bildschirms (von 3 bis 108 Zoll Größe erhältlich) oder Projektors entscheidet sich die Übertragungsqualität eines Bildes. Ob vom angeschlossenen Videozuspieler (ja, das soll es auch noch geben), CD-Player, HD-Abspielgerät, eines Camcorders oder eines PC-Systems: Der Zweck wird nur erfüllt, wenn die Bildinformationen von allen Betrachtern optimal erfasst werden. In kleinen Runden wird ein Monitor ausreichen, bei größeren Teilnehmerkreisen bietet sich eine Großbildprojektion an.

Die Lichtverhältnisse vor Ort spielen eine ebenso entscheidende Rolle für die Auswahl eines Projektionssystems wie auch die Räumlichkeit selbst (Länge und Breite). Handelt es sich um eine Indoor-Veranstaltung, die entsprechend abgedunkelt werden kann, kommen andere Projektionssysteme zum Einsatz als bei einer Konzertübertragung am Nachmittag im Stadion.

Eine Frage taucht aber bei jedem System auf: Wie weit muss ich die erste Stuhlreihe von der Projektionsfläche entfernt stellen, und ab wann sollte ich eine zweite Projektionsreihe im Raum installieren. Eine einfache Faustregel kann hier weiterhelfen: Leinwandbreite mal 1,5 sollte die erste Stuhlreihe aufgebaut werden – ist die Leinwand zwei Meter breit, sollte die erste Stuhlreihe drei Meter ab Leinwandposition beginnen.

Bei der Leinwandbreite mal sechs sollte man über eine Reihe Delay-Monitore an den Seiten oder weitere Leinwände über dem Publikum nachdenken, immer abhängig vom Raum, den Lichtverhältnissen und den Inhalten. Wichtig ist auch das Format der Bilder: 16:9 oder 4:3 – das sind die gängigen Formate. Von der Powerpoint-Präsentation bis hin zum Beamer sollte ein Format durchgezogen werden. Also entweder alles in 4:3 oder alles in 16:9.

Es gäbe noch viel über Projektionsmöglichkeiten zu erzählen: Picture in Picture, Whatchout, Mapping, Pandoras Box, Holopro etc., doch dazu an dieser Stelle später mehr.

Gewiss ist die Videotechnik aus der heutigen Veranstaltungslandschaft nicht mehr wegzudenken, doch bei aller Sympathie für diese Technik: Hat man sich vorher keine Gedanken über die Location gemacht, kann diese Technik schnell zu einem Budgetgrab werden. Wenn man nur einen 15.000 ANSI Lumen Beamer mit Leinwand für 1.200 Euro budgetiert hat, aber es wird auf Grund der Gegebenheiten vor Ort eine LED-Wand benötigt, die leicht mehrere zehntausend Euro an Miete pro Tag kosten kann, dann werden Sie vermutlich ein Problem haben. Fazit: Immer wieder gilt – je mehr Sie in die Vorplanung investieren, desto günstiger kann Ihre Veranstaltung werden.

Jochen Hinken is a creative technical manager and at the same time director with a technical background. He considers himself above all to be a mediator between the worlds of creativeness and technology. As university lecturer, he wants to have as many people as possible participate in his many years of experience with the difficulties arising at the human and technology interface.

***Jochen Hinken** ist kreativer Technischer Leiter und gleichzeitig Regisseur mit einem technischen Hintergrund. Er sieht sich vor allem als Mittler zwischen den Welten von Kreation und Technik. Als Dozent versucht er, möglichst viele Menschen an seinen langjährigen Erfahrungen mit den Tücken der Mensch-und-Technikschnittstelle teilhaben zu lassen.*

INFO

Die Kontaktdaten zu Jochen Hinken finden Sie auf **www.memo-media.de**

Illustration: fotolia.com

BrassAppeal begeisterten mit ihrem Konzerttheater im SOS-Feriendorf Caldonazzo

Alle Herzen, Ohren und Augen der Kinder im SOS-Feriendorf Caldonazzo gingen auf, als die Marchingband BrassAppeal sie zu einem Theaterkonzert einlud. Das internationale SOS-Feriendorf ist eine Einrichtung für die SOS-Kinderdörfer und befindet sich am Caldonazzosee in Oberitalien. Ein Highlight des diesjährigen Ferienprogramms war der Workshop und das Konzerttheater der Frauenband BrassAppeal. Im Zentrum des Workshops stand Rhythmusschulung. Die vier Musikerinnen zeigten den kleinen Gästen, wie sie BrassAppeal an Percussions und teils an ihren eigenen Instrumenten begleiten können und so zu einem Teil der Band werden. Zwei musikalische Festumzüge wurden von musizierenden Kindern begleitet und sorgten für eine abenteuerliche, fröhliche Stimmung im SOS-Feriendorf. Ein Abendkonzert von BrassAppeal vor dem Auditorium am Seeufer beendete zwei intensive Workshop-Tage im Feriendorf.

ILLUMINA 10.0 – ZEHN JAHRE SCHLOSS DYCK

Jedes Jahr im September erstrahlt zu illumina die Schlossfassade des Schloss Dyk und der großzügige Schlosspark in einem bunten Farbspektakel. Höhepunkt der Veranstaltung ist der Hauptspielort an der Ostfassade des Schlosses. Im Auftrag der Agentur Forum Interart entwickelte in diesem Jahr VJ Smo King das visuelle Konzept und die eigens dafür komponierte Musik. Durch neueste Projektionstechnik, Videomapping und 3D-Animationen eröffnete er den Zuschauern eine neue Dimension im Spiel mit Licht und Klang.

WELTREKORD BEIM ECCO SCULPTURED FASHION WALK IN 97 METERN HÖHE

Mit seiner Vertical Fashion Show in 97 Metern Höhe während der Berliner Fashion Week ist dem skandinavischen Schuhproduzenten Ecco der Eintrag ins Guiness Buch der Rekorde gelungen. Schauplatz der spektakulären vertikalen Schuh-Fashionshow war die höchste Fassade Berlins, das Park Inn Hotel am Alexanderplatz. Auf dem Fashion Walk, der vom 33. Stockwerk senkrecht bis zum Boden führte, erreichten am 6. Juni die durch Hüftgurte gesicherten, schwindelfreien Models eine Gesamtabseilhöhe von 3.308,8 Metern und übertrafen den bisherigen Weltrekord »Longest accumulative Abseil (one hour)« damit mehr als dreifach. Die Inszenierung realisierte das Team der eh-showbox im Auftrag von Jochen Schweizer und Ecco. Mehrere tausend Zuschauer erlebten eine eindrucksvolle Show mit luftakrobatischen Elementen und schnellen Abseilsprüngen.

Fotos: www.sos-kd.org, illumina

11.10.2013, ZAK Köln, 20 Uhr

Gastspielreihe des »Labor Cirque«

Das Labor Cirque hat fünf deutsche Neue Zirkus-Stücke eingeladen. Die Eröffnung der Gastspielreihe zeigt Matte & Carmen mit »Lichtesdunkel«. Ein Bewegungsstück zeitgenössischer Artistik, Jonglage und Luftakrobatik. Zudem wird an dem Abend der Projekt-Film präsentiert (s. S. 22).

21.10.2013

Location Special Hamburg Convention Bureau

Unter Federführung des Hamburg Convention Bureau finden jährlich Mitte Oktober drei Location-Touren statt. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, Veranstaltungsplanern von lokalen Unternehmen, Agenturen, Verbänden und Institutionen getreu dem Motto »Think global, act local« neue Locations in der Metropolregion Hamburg vorzustellen und damit den MICE-Standort zu stärken.

10.11.2013

Bewerbungsschluss INA Internationaler Nachwuchs Event Award

Zum 9. Mal ist der INA am Start – und wieder mit einem starken Wettbewerbsthema: Das Briefing »Berlin im EinKlang« von CB.e Agentur für Kommunikation greift das Problem des gesellschaftlichen Wandels auf. Die Wettbewerbs-Teilnehmer sind aufgefordert, Eventkonzepte für mehr gegenseitige Akzeptanz im täglichen Miteinander zu entwickeln. Jetzt heißt es für junge Kreative im Alter von bis zu 28 Jahren und mit maximal zwei Jahren Berufserfahrung schnell handeln: Der Bewerbungsschluss ist am 10. November 2013.

19.01.2014

Bewerbungsschluss Kleinkunstfestival Usedom

Bereits zum 15. Mal wird die Sonneninsel Usedom zu Pfingsten 2014 zum Treffpunkt von Künstlern aus aller Welt. Vom 6. bis 9. Juni 2014 werden Künstler und Künstlergruppen aus aller Welt auf dem spartenoffenen Kleinkunstfestival auftreten und sich den Augen der Jury stellen. Nun ist der Startschuss für die Bewerbungen gefallen: Gesucht werden Outdooracts in den Sparten Zauberei, Jonglage, Pantomime, Comedy, Straßentheater und Animation. Die Dauer der Darbietung ist auf eine halbe Stunde begrenzt. Für die Auftritte wird kein Honorar gezahlt, es ist aber grundsätzlich erlaubt, für den Hut aufzutreten. Bitte die Unterlagen an den Förderverein Kleinkunst Insel Usedom e. V. senden.

LICHTJONGLAGE / LEUCHT-PERCUSSION / INTERAKTIVE ANIMATION / LIGHTPAINTING

TNT-SHOWS LICHT-JONGLAGE UND LEUCHT-PERCUSSION

Till Pöhlmann und Tilman Bruno, Experten für Leucht-Entertainment, begeistern und verzaubern mit High-Tech Licht- & Logo-Jonglage, modernen Livebeats auf LED-Trommeln, Teambuilding und kundenorientiertem Light-Painting. Die energiegeladene Fusion aus Berlin ist buchbar vom Duo bis zum größeren Ensemble!

TnT-Shows
Till Pöhlmann & Tilman Bruno
Mobil: +49 (0)176 - 76 48 63 86
mail@tnt-shows.de
www.tnt-shows.de

SHOWPRODUKTIONEN / ARTISTIK / TANZ

STARLIGHT BY JUTTA BERTRAMS

Hinter Starlight steckt ein kreatives Team, das durch langjährige Erfahrung im internationalen Showbusiness Ihre Veranstaltung zu einem ergreifenden Erlebnis macht. Fashion, Artistik, Tanz, Comedy, Moderation oder Gesang – immer ein Genuss für alle Sinne. Agenturleiterin Jutta Bertrams betreut zudem seit Jahren sehr erfolgreich internationale Artisten.

Starlight by Jutta Bertrams
Tel.: + 49 (0)7623 - 90 98 16
starlight@starlightshow.com
www.starlightshow.com

WALK-ACTS

SMARTIES ILLUMINIERT – DAS GANZ NEUE FARBENERLEBNIS

Die faszinierenden Farbenmenschen setzen mehr als nur auffallend bunte Blickpunkte. Sie treten jetzt noch beeindruckender in Erscheinung, in das Kostüm integrierte Lichtquellen geben ihnen und ihrer Bewegungsform eine geheimnisvolle Aura. Perfektsynchrone Slow-Motion. Mimische Interaktion mit den Gästen. Mal mehr, mal weniger – ganz, wie Sie wollen.

CARACHO Event Theater
Tel.: +49 (0)221 - 580 11 38
info@caracho.de
www.farbenmensch.de
www.caracho.de

WALK-ACTS / ANIMATIONSPROGRAMME

DER CHARMEUR

Walk-Acts und Animationsprogramme für
- Oktoberfeste
- Weihnachtsfeiern
- Frühlingsfeste
- Fußball-WM

Fordern Sie Ihre individuellen Angebote an!

Der Charmeur
Jörn Kölling – Der Charmeur
Tel.: +49 (0)221 - 484 41 42
joernkoelling@dercharmeur.de
www.DerCharmeur.de

ANIMATIONSTHEATER / STRASSENTHEATER

DIE NEUE NONSENSO-PRODUKTION »DER WASCHTAG«

Eine Platz- und Straßenbespielung in italienischer, barocker oder kölscher Variante. 600 Meter bestückte und beleuchtete Wäscheleine schaffen eine atmosphärische Szenerie. Spielszenen im Wechsel mit improvisierter Interaktion füllen die letzten Lücken der Leinen. Dies geschieht sehr unterhaltsam, mit clownesken und akrobatischen Mitteln. Ein feucht-fröhliches Stück Animationstheater!

nonsenso
Tel.: +49 (0)2234 - 24 02 15
Mobil: +49(0)163 - 420 59 19
mario.michalak@nonsenso.de
www.nonsenso.de

ZAUBERER / ZAUBERKÜNSTLER

COMEDY-ZAUBERER-DUO »DIE TRICKBRETTFAHRER«

Das Duo »Die TrickBrettFahrer« ist spezialisiert auf Showacts für Unternehmen und veranschaulicht durch seine beiden konträren Bühnencharaktere mitreißend, magisch und mit ganz viel Spaß das Thema Teamwork. Erleben Sie begeisterte Gäste, viel Gesprächsstoff und ein Showthema, das zum Business passt.

Die TrickBrettFahrer
59063 Hamm
Mobil: +49(0)151 - 23 03 37 52
info@trickbrettfahrer.de
www.trickbrettfahrer.de

DJ-SET / DEKOTAINMENT

DAS AMORPHIA DJ-SET IST DA!

Nun gibt es keinen Grund mehr, den DJ zu verstecken, denn amorphia macht das DJ-Pult zum belebten Dekotainment. Während der DJ agiert, wird sein Pult durch amorphia Spieler visuell belebt. Das amorphia DJ-Set ist sowohl als Einzelmodul als auch mit DJs und Musikern buchbar. Alle Buchungen des DJ-Set inkl. DJ bis zum 31. Dezember 2013 erhalten 20 Prozent Rabatt bei Nennung des Stichworts: »memo«.

hillentertainment
Oliver D. Hillen
Tel.: +49(0)2171 - 55 90 04
info@hillentertainment.de
www.amorphia.de

SAND-ART

MAGISCHE SANDGESCHICHTEN

Sandart als Bühnenperformance verbindet den Anspruch von Kunst und Musik in einer Inszenierung. Gemalte Sandbilder erzählen Geschichten, die faszinieren und berühren. Es werden immer wieder neue, faszinierende Bildebenen, die das Hier und Jetzt erlebbar machen, geschaffen. Produktpräsentation oder Award-Verleihung – Sandart verspricht großartige Augenblicke bei jedem Event!

Sacharow Entertainment GmbH
Friedrichstraße 171, 10117 Berlin
Mobil: +49 (0)163 - 327 25 00
info@sacharow-entertainment.de
www.sacharow-entertainment.de

STRASSENTHEATER / WALK-ACT / BÜHNENPROGRAMM / BUSINESSEVENTS

THE BOMBASTICS – DIE BESTE CLOWNBAND DER WELT

Drei begnadete Musiker und wahre Entertainer beglücken mit ihrer Lust am clownesken Spiel. Mit ihrem einzigartigen Clownbeat bringen sie alles auf die Bühne, was Laune macht. Skurril, überraschend durch Spielwitz und betörend mit herzhaftem Humor. Das Trio begeistert durch seine Vielseitigkeit und stimmt das Programm exakt auf Ihre Veranstaltung ab.

Gert Rudolph
Tel.: +49 (0)208 - 301 66 66
info@gertrudolph.de
www.thebombastics.de
www.strassentheater.de

WEIHNACHTS-SHOWS 2013: ÜBERRASCHENDE LIVE-ACTS

»GLASBLASSING QUINTETT« / »WILDES HOLZ«

GBSQ: »Süßer die Flaschen nie klingen!« Liedgut auf Leergut – nur mit Stimmen und Flaschen – die schönsten Weihnachtslieder im Pop-Gewand mit Longneck-Bottle und PET!
Wildes Holz: »Wilder die Flöten nie klingen!« – Eine Blockflöte rockt und jazzt sich zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum quer durch die größten Weihnachts-Hits!

Agentur Reiner Lübbers
Tel.: +49 (0)2293 - 839 96 45
kontakt@reiner-luebbers.de
www.glasblassing.com
www.wildes-holz.de

Wolf Codera ist der Saxofonzauberer bei seinen Bühnen-Sessions

Foto: Session Possible

A-LOP-BAM-BAM!

showcases wird wieder musikalisch und stellt Tribute- und Party-Bands wie Just Pink, Martin Ernsts Allstars sowie das außergewöhnliche Projekt »Session Possible« von Wolf Codera vor. Dem Rhythmus-Clown Stäx widmen wir das Portrait. Die Sahnestimme Gregory Porter besuchen wir auf seiner Deutschlandtour und wir bringen einen deliziösen Ausblick auf die 26. Internationale Kulturbörse Freiburg 2014. Und ADAM und EVA sowie den EuBEA lassen wir uns auch nicht entgehen.

In our next edition, we will again shift our focus to music with a look at tribute and party bands such as Just Pink, Martin Ernsts Allstars as well as Wolf Codera's extraordinary »Session Possible« project. Our portrait will feature the rhythm clown Stäx. We'll also drop by the brilliant Gregory Porter on his Germany tour and we'll have a delightful look ahead at the 26th Internationale Kulturbörse Freiburg 2014. And we will most certainly not miss out on ADAM und EVA as well as the EuBEA.

showcases – das memo-media-Magazin
für die Event- und Unternehmenskommunikation
memo-media Verlags-GmbH
Rölefeld 31, 51545 Waldbröl

Tel.: +49 (0)2296 – 900 946, Fax: +49 (0)2296 – 900 947
info@memo-media.de, www.memo-media.de
www.showcases.de; ISSN 1866-5527

Herausgeber: Kerstin Meisner, memo-media Verlags-GmbH
Chefredaktion: Kerstin Meisner, Andreas Schäfer (V. i. S. d. P.)
Gestaltung: cream. büro für gestaltung
Autoren: Nina Anin, Boris Banozic, Jochen Hinken, Katja Kaul, Kerstin Meisner, Gordian Overschmidt, Andreas Schäfer
Anzeigenleitung: Jens Kahnert
Anzeigenverkauf: Jens Kahnert, Ellen Kamrad
Titelbild: Haus der Geschichte / Foto: Atelier Markgraph, Kristof Lemp
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr
Auflage: 8.000
Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Porto
Druck: DRUCK- UND MEDIENHAUS Rademann, Lüdinghausen

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Bei unverlangt eingeschickten Manuskripten, Briefen etc. behält sich der Verlag das Recht zur ganzen oder teilweisen Veröffentlichung vor. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlags, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken zu übernehmen. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte.

MEMO-MEDIA – MEDIENVIELFALT FÜR IHRE EVENT-PLANUNG

Für Ihre Event-, Messe-, Kongress- und Marketing-Organisation.

Eventbranchenverzeichnis
memo-media

Jetzt kostenfrei als Printkatalog oder E-Book – über 7.000 Kontakte auf 260 Seiten.

Jetzt bestellen und schon morgen damit arbeiten!

Jetzt kostenfrei bestellen

memo-media-Magazin
showcases

Am Puls der Unternehmenskommunikation: Best Cases. Trends. Informationen. Der Ideenpool für Ihre Eventplanung.

Jahres-Abo nur 26 Euro! (inkl. MwSt. / versandkostenfrei)
4-mal im Jahr – direkt auf Ihren Schreibtisch.

Jetzt abonnieren

info@memo-media.de
+49 (0) 22 96 / 900 946
www.memo-media.de

Eventbranchenverzeichnis memo-media.de
Inspirationen, Ideen, innovative Tools, bundesweit:
Dienstleister, Künstler, Agenturen und Verleiher.

memomedia
Medienvielfalt für die Eventplanung

26. INTERNATIONALE KULTURBÖRSE FREIBURG

27.–30. Januar 2014

Fachmesse für Bühnenproduktionen, Musik und Events

Trade Fair for Stage Productions, Music and Events

Darstellende Kunst • Ennio Marchetto • BlöZinger • Özcan Cosar • Felix Janosa • Joe Chickadee • Niek Boes • Matthias Keller • Sebastian Nitsch • Markus Barth • Käthe Lachmann • Thomas Lienenlüke • Andreas Thiel • Uta Köbernick • Urstimmen • Bembers • Fat King Konrad • Volker Weininger • Vaivén Circo • Olivier Sanrey • Sabine Domogala • Annamateur & Außensaiter • Chris Tall • Ingmar Stadelmann • Tamburi Pazzi • Günter Fortmeier • Christoph Reuter • Zwa Voitrottin • Suchtpotenzial • Sarah Hakenberg • Fidelius Waldvogel • Nessi Tausendschön • Friedemann Weise • PSiRC • Pindarica Theatre Company • Blonder Engel • Leibssle • Moritz Neumeier • Andy Strauß • The Incredible Herrengedeck • Maxi Schafroth • Fatih Cevikkollu • G. von Bamberg • Cirque de Deux • Martin Fromme • Jens Ohle • Schorsch Bross • Loco Brusca • Comédie des Masques - Habbe & Meik - Boris Bronski • Tilman Birr • Schöne Mannheims • Heavy Fingers • Baccalá Clown • die feisten • Mr. Dyvinetz • Duo Synergy • Paul Chen • Andalousi • Michael Evolution • Thommy Ten & Amélie • Steve Rawlings • Naoto • Pippo Pollina • Sascha Korf • Carmela de Feo • Alfons • Chin Meyer • Hardy Kistner • Niko Formanek • Evi & das Tier • Insectotrópics • Kaleen McKeeman • u.a. **Musik** • Francesco Buzzurro • The Les Clöchards • The Shuffle Demons • Spanish Mode • Klazz Brothers & Cuba Percussion • Funky Freak Show • Foaie Verde • le bang bang • Donauwellenreiter • Tango Transit • Kaye-Ree • Somersault • Tim Fischer • Marcel Lüscher | Kristinn Smári Kristinsson • ELEKTROSOPHEN • JuiceBox • HUDAKI Village Band • Drum-Stars • Stiller Has • Tommy Finke • Edgar Knecht Quartett • Sidsel Storm • The Outside Track • HISS • Trio 3 • Tante Doktor • Klezmic Zirkus • Duo Hand in Hand • Marie Biermann • Burr & Klaiber • ONAIR • Riccardo Vino & Technicolors • Vucciria • Bufa & Sons • u.a. **Straßentheater** • Cia. Katakrak • Theater ME, MYSELF AND I • nonsenso • Zirkus Meer • Ponten Pie • Duodorant • La Baldufa • Twin Spin • TrukiTrek & Otto Panzer • Circo Pitanga • Trio Satchok • Tukkersconnexion • DYNAMOGENE • Fenix Theatre Company • Das Archiv des Weltensammlers • Les Ateliers Denino • Cia. La Tal • Bot Project • Herr Konrad • Pas ParTouT • Ben Smalls • Tutatis • Die Artistokraten • Faber Teater • ULIK • Cia. Itinerània • Etta Streicher • max calaf sevé • u.a.

www.kulturboerse.de

Fische leben in Schwärmen
weil sie als Gruppe stärker und
geschützter sind als allein.
Was können wir
gemeinsam schaffen?
Dinge, die einfach erscheinen, bieten oft tiefgründige Erkenntnisse. Nutzen Sie diesen Effekt für Ihre Veranstaltung oder Ihr Training.
Wir entwickeln mit Ihnen interaktive, musikalische Team-Konzepte und setzen sie um.
0 60 74.3 01 22 66
info@drumcafe.de
DRUM CAFE
Building Teams ... one beat at a time
drumcafe.de
datenfluss.de